

Felsberg

Leben und wohlfühlen
in der 3-Burgen-Stadt



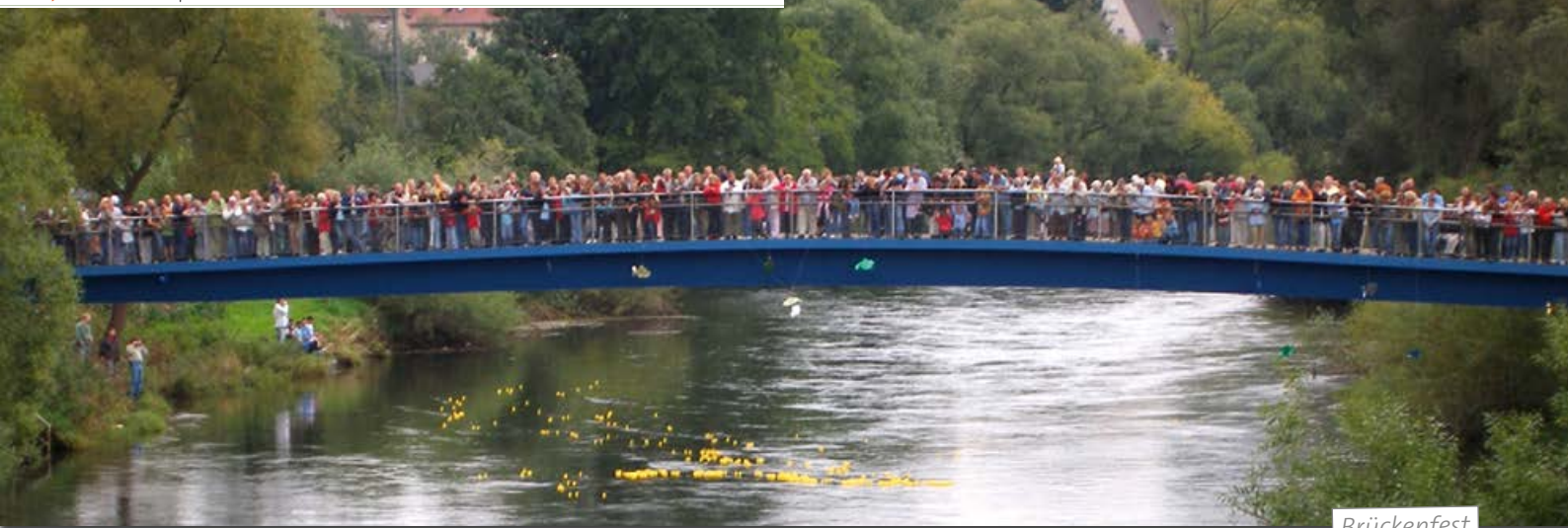
Stadtsparkasse Felsberg. Gut für Felsberg.

Wir sind stark für Felsberg.
Wir unterstützen vor Ort unsere Vereine und deren Jugendarbeit,
soziale Einrichtungen, Kindergärten und Schulen.



Die Stadtsparkasse Felsberg ist und bleibt der wichtigste Finanzdienstleister in der Region. Wir betreuen unsere Kunden vor Ort und versorgen sie und die mittelständischen Unternehmen mit Krediten. Auch in Zukunft können sich die Kunden auf ihre Stadtsparkasse Felsberg verlassen: Während andere sich zurückziehen, bleiben wir vor Ort. Und das ist gut für die Region.

Stadtsparkasse Felsberg - Steinweg 4 - 34587 Felsberg - Tel: 05662/5009 0 - Fax: 05662/5009 52 - info@ssk-felsberg.de - www.ssk-felsberg.de



Brückenfest

Interview mit Bürgermeister Volker Steinmetz

Was mögen Sie persönlich am liebsten in Felsberg und warum leben Sie gern hier?

Als naturliebender Mensch mag ich die reichhaltige Kulturlandschaft mit weiten Flussauen, naturnahen, ruhigen Wäldern und mitten drin unsere drei markanten Burgen über dem Edertal. Unsere kleine Stadt bietet Menschen jeden Alters ein großes Angebot: Von qualifizierten Arbeitsplätzen über gute Kinderbetreuung und wohnortnahe Schulen bis zu einem aktiven Vereinsleben findet jeder bei uns seinen passenden Lebensrahmen, um sich wohl und glücklich zu fühlen.

Auch unsere Freizeitangebote können sich sehen lassen: Das erst kürzlich sanierte Freibad, fünf Sporthallen, viele Sport- und Spielplätze sowie das dichte Radwegenetz laden zu Bewegung und Sport ein. Egal ob in der Gruppe oder auch mal allein.

Der ausgeprägte Gemeinschaftssinn unserer 16 Stadtteile zeigt sich in guten Nachbarschaften, vielen Festen und Feiern und einem breiten bürgerschaftlichen Engagement. Neubürgerinnen und Neubürger finden hier viele Gelegenheiten, neue Kontakte und Freundschaften zu knüpfen.

Darüber hinaus bietet die Nähe zur Weltkulturerbe- und Dokumenta-Stadt Kassel, die über einen Stundentakt durch die Regiotram und zwei Autobahnen jederzeit schnell erreichbar ist, sowie zum Nationalpark Kellerwald-Edersee eine einzigartige Mischung aus Kultur- und Naturgenuss.

Familienfreundlichkeit wird in Felsberg groß geschrieben. Wie hebt sich diese in Bezug auf Familienfreundlichkeit von anderen Städten ab?

Seit über 20 Jahren denken und handeln wir in sozialen Netzwerken. Ein sehr wichtiges ist das Lokale Bündnis für Familien. Es bietet in gegenseitiger Abstimmung insbesondere Kinderbetreuung für die Kleinsten, Schulen mit Ganztagsangeboten, betreute Jugendclubs in allen Stadtteilen, ein Familienhaus und -zentrum, ein menschenwürdiges Seniorenheim, Tagespflegeeinrichtungen und ein Mehrgenerationenhaus mit altersgemischten Angeboten an. Zusätzlich erhalten Familien nach

der Geburt eines Kindes ein umfangreiches Gutscheinheft, mit dem soziale Dienstleistungen genutzt werden können.

Viele Familien träumen von den eigenen vier Wänden. Wie unterstützt die Stadt Felsberg Bauwillige?

In vielen Stadtteilen stehen attraktive Bauplätze zu günstigen Preisen von ca. 46,00 bis 75,00 Euro (erschlossen) für das zukünftige Eigenheim zur Verfügung.

Teilbereiche liegen im Überschwemmungsgebiet der Eder. Deswegen stellt die Stadt Felsberg erstmals seit 2012 ihren Bürgerinnen und Bürgern auf kommunalen Flächen den dort erforderlichen Retentionsausgleich gegen Erstattung zur Verfügung. Damit kann das eigene Privatgrundstück voll genutzt werden.

Mit städtischen Förderprogrammen bieten wir Eigentümern historischer Gebäude finanzielle Unterstützung für Sanierungsmaßnahmen an. Unsere Stadt- und Dorfkerne bleiben damit lebendig und passen sich neuen Wohnbedarfen an. Das Bau- und Umweltamt steht für individuelle Beratungsgespräche gerne zur Verfügung.

Felsberg führt seit über 30 Jahren eine Städtepartnerschaft mit der französischen Stadt Vernouillet. Welche Vorteile ergeben sich aus einem solchen Zusammenschluss und wie werden diese Beziehungen gepflegt?

In dieser langen Zeit haben sich Menschen auf kommunalpolitischer, schulischer wie familiärer Ebene kennen und schätzen lernen können. Die daraus entstandenen Freundschaften kräftigen den notwendigen Kultur- und Erfahrungsaustausch zwischen den beiden Nationen Deutschland und Frankreich. Sie leisten damit einen Betrag für einen dauerhaften Frieden in Europa.





Wehr Wolfershausen

Inhalt

Interview	1	Grundschule am Kirschberg	19
Branchenverzeichnis	3	Heiligenbergschule Gensungen	21
Das Wappen der Stadt Felsberg	4	Die Drei-Burgen-Schule	22
Unsere Städtepartnerschaften	4	Jugendpflege/Streetwork	24
Felsberg in Kürze	5	Jugendwerkstatt Felsberg e. V.	24
Geschichte	5	Bildungsstätte Vogtscher Hof	25
Die Altenburg	6	Seniorenarbeit in Felsberg	26
Die Felsburg	7	Stadtarchiv Felsberg	28
Der Heiligenberg	9	Büchereien	29
Flächen der Stadt Felsberg	12	Soziale Einrichtungen	29
Bürgerbüro im Rathaus	14	Ansprechpartner/-innen DGHS	29
Kinder, Familien, Frauen	14	Sehenswürdigkeiten	30
Schulen der Stadt Felsberg	18		

Altenzentrum

EBEN - EZER

Leben in Geborgenheit

- Gottesdienste
- Gruppenangebote
- Hauseigene Bäderabteilung
- Haus- und Facharztvisiten
- Hauseigene Küche...

Heimleitung:
Walter Berle

Mitten in der Stadt, mitten im Leben.

Das Altenzentrum liegt zentral in der historischen Stadt Gudensberg und wird umrahmt von schönen Parkanlagen, die zu erholsamen Spaziergängen einladen.

Altenzentrum EBEN - EZER
Bahnhofstraße 6
34281 Gudensberg
Tel.: 05603 93456
Fax: 05603 934950



info@altenzentrum-eben-ezer.de
www.sozialdienst-fbgg.de



Brunnen Rhünda

Branchenverzeichnis

Als wertvolle Einkaufshilfe finden Sie hier eine Auflistung leistungsfähiger Betriebe aus Handel, Gewerbe und Industrie. Die alphabetische Anordnung ermöglicht Ihnen ein schnelles Auffinden der gewünschten Branche.

Altenzentrum	2	Ergotherapie	27
Apotheken	27	Fahrdienst	27
Augenoptik	11	Fahrschule	U3
Autohaus	11	Farben	10
Autolackierer, -restauration	3	Fenster	13, 16
Bäckerei	10	Fleischerei	11
Banken	18	Fliesenverlegung	11
Bau	16	Fotos	10, 17
Bestattungen	13, 27, U3	Gas	U4
Beton, Betonbohren	16	Gesundheit	32
Bodenbeläge	10	Getränke	11
Bücher	10	Glasreinigung	11
Computertechnik	10	Heizung	13
Druckerei	16	Hochbau	13
Elektromotoren,		Ingenieurbüro	U4
Elektroreparaturen	13	Kfz-Reparaturen	3
Elektrotechnik	13	Konditorei	10

Weitere Informationen finden Sie im Internet unter www.alles-deutschland.de.

Kopierer	16	Schornsteinfeger	13
Kosmetik	32	Schreibwaren	10
Krankpflege	32	Schreinerei	13
Kunstschmiede	16	Seniorenzentrum	2
Lebensmittel	11	Solar, Solartechnik	13, 16
Leckortung	U3	Sonnenschutz	11
Logopädie	27	Sparkassen	U2, U3
Medizinische Fußpflege	32	Strom	U4
Metallbau	13	Tankstelle	11
Optik	11	Taxi	27
Ortungstechnik	U3	Telekommunikation	10
Passbilder	17	Tiefbau	13
Pflege	32	Türen	13, 16
Planung	U4	Versicherungen	18
Raumausstattung	11	Wärmedämmung	13
Sachverständiger,		Zeitschriften	10
Schadensregulierung	3		

U= Umschlagseite



André Zoltberger
Beuernsche Straße 1
34587 Felsberg/Gensungen
im hinteren Teil des Hofes

Telefon: 01520/9894930 E-Mail: andrezoltberger@aol.com Web: www.kfz-meisterbetrieb-zoltberger.de
Öffnungszeiten: Mo-Fr 8:15-15:30 Uhr Sa 9:30-14:00 Uhr

- Karosseriebau/-styling
- Lackierung • Chiptuning
- Tuning • HU/AU
- Reparaturen aller Art
- Diagnose-Zentrum
- Car-Entertainment
- Autogasanlagen

Viktor Pipus Karosserielackierwerkstatt



- Aufbereitung
- Dellenbeseitigung
- Lackreparatur

Zum Hohen Berg 2 34587 Felsb.-Melgershausen

☎ 05661/92 54 8

Mobil 0177/7504065 Viktor.pipus@web.de



Sachverständigenbüro
für Gebäude-, Hausrat- und Inhaltsschäden

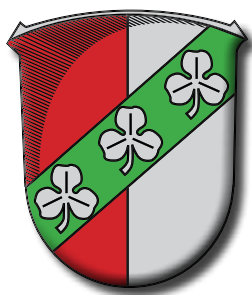
Dorfstraße 4
34587 Felsberg
Telefon: 05662 - 939087
Telefax: 05662 - 939115
E-Mail: info@claims-management.info
Internet: www.claims-management.info

Der Bausachverständige





Blick auf die Eder



Das Wappen der Stadt Felsberg

Das Wappen der Stadt Felsberg zeigt im von Rot und Silber gespaltenen Schilde einen grünen Schräglinksbalken, belegt mit drei silbernen dreiblättrigen Kleeblättern. Es handelt sich um das Wappen, das bereits um 1570 im Schloss zu Rothenburg an der Fulda angebracht war und 1633 im Hessischen Wappenbuch von Wilhelm Wessel veröffentlicht worden ist.



Unsere Städtepartnerschaften

Feste partnerschaftliche Beziehungen pflegt die Stadt Felsberg zu folgenden Städten: Vernouillet in Frankreich, Cheddar in England, Dingelstädt in Thüringen und Felsberg in der Schweiz.

Freundschaftliche Beziehungen bestehen zu Felsberg im Saarland.

Im Mai 2012 und 2013 feierten wir gemeinsam in Vernouillet und Felsberg das 30-jährige Bestehen der Städtepartnerschaft Felsberg – Vernouillet.





Blick auf die Altstadt

Felsberg in Kürze

Eingebettet in die reizvolle Landschaft des Edertals, umgeben von grünen Hügeln, Wiesen und Wäldern liegt Felsberg – die 3-Burgen-Stadt – ca. 20 km südlich von Kassel. Unsere Stadt ist in ihrer heutigen Ausdehnung am 1. Januar 1974 durch den gesetzlichen Zusammenschluss mehrerer Gemeinden entstanden. In ihr sind die ehemalige Stadt Felsberg sowie die ehemaligen Gemeinden Gensungen, Altenbrunslar, Altenburg, Beuern, Böddiger, Helmshausen, Hesserode, Heßlar, Hilgershausen, Lohre, Melgershausen, Neuenbrunslar, Niedervorschütz, Rhünda und Wolfershausen zusammengefasst.

In den insgesamt 16 Stadtteilen leben rund 11.000 Einwohner, von denen 70 % der evangelischen und 12 % der katholischen Religion angehören. Neben der guten Infrastruktur, familienfreundlichen Angeboten, hervorragenden Verkehrsanbindungen und zahlreichen Sport- und Freizeitaktivitäten stehen in acht Stadtteilen attraktive Bauplätze in verschiedenen Größen (597–1.380 m²) zur Verfügung.

Die Preise für ein voll erschlossenes Grundstück liegen zurzeit zwischen 32 Euro und 78 Euro pro m² zuzüglich der entstehenden Hausanschlusskosten.

Die drei mittelalterlichen Burgruinen – Felsburg, Altenburg und Burg Heiligenberg – sowie die als Folge der Kiesausbeute entstandenen Gewässer prägen unsere Landschaft. Von der Ruine der Burg Heiligenberg hat man einen weitschweifenden Ausblick auf annähernd alle Stadtteile Felsbergs und das umliegende Kurhessische Bergland. Aber nicht nur die drei Burgen laden zu einem Besuch ein. Sehenswert sind auch der Kunstpfad „Ars Natura“, der nördlichste Weinberg Hessens „Böddiger Berg“ mit Weinlehrpfad, der historische Stadtkern Felsbergs, die Klostersruine „Kartause“ sowie Museen in Gensungen, Heßlar und Wolfershausen.

Geschichte

Über den Raum Felsberg liegen zahlreiche Bodenfunde aus vor- und frühgeschichtlichen Kulturen vor. Sie belegen, dass hier seit Jahrtausenden Menschen gelebt und gewohnt haben. Schriftliche Überlieferungen setzten relativ spät ein. Die besiedlungsfreundliche Landschaft an der unteren Eder gehörte im ersten Jahrhundert unserer Zeitrechnung zum Kerngebiet des germanischen Stammes der Chatten.

Auf vier archäologischen Pfaden können sich Wanderfreunde auf die Spuren der Geschichte begeben. Diese präsentieren die sichtbaren und verborgenen Schätze der Region.

Auch römische Schriftsteller haben unseren Raum nur einmal erwähnt, als nämlich der römische Feldherr Germanicus im Jahr 15 n. Chr. den Hauptort der Chatten, Mattium, zerstörte. Erst als Niederhessen im 8. Jahrhundert in den Machtbereich des fränkischen Staates einbezogen wurde, sind Ereignisse in Urkunden festgehalten worden. In dieser Zeit predigte Bonifatius das Christentum in unserem Raum. Klöster und Kirchen entstanden. Erste urkundliche Hinweise auf Orte, die heute zur Stadt Felsberg gehören, entstammen ebenfalls dieser Zeit.





Fischteiche

Durch das Gebiet führte die wichtige „Salzstraße“, auf der das an der Werra gewonnene Salz nach Westen in Richtung Rheinland transportiert wurde. Im Mittelalter lag Felsberg im Grenzgebiet zwischen dem Erzbistum Mainz einerseits und der Landgrafschaft Hessen andererseits. Diese für beide Teile wichtige strategische Lage erklärt den Bau der Altenburg und der Felsburg auf hessischer Seite sowie der Burg Heiligenberg auf mainzerischem Gebiet. Nach der Synode zu Homberg an der Efze (1526) wurde Hessen unter seinem Landgrafen Philipp dem Großmütigen evangelisch. Im Verlauf des Dreißigjährigen Krieges wurden die Ortschaften der heutigen Stadt Felsberg mehrfach heimgesucht und oft verwüstet. Das 19. Jahrhundert brachte den Bau der Eisenbahnlinie Kassel – Frankfurt. Dadurch verlor die über Jahrhunderte genutzte Salzstraße immer mehr an Bedeutung.

Der Bombenangriff auf die Bahnlinie im Zweiten Weltkrieg forderte unter der Zivilbevölkerung zahlreiche Opfer. Der Angriff aus der Luft zerstörte große Teile des Bahnhofes und des Hofes Hocke im Stadtteil Gensungen.

In der Nacht vom 16. auf den 17. Mai 1943 warf ein britischer Bomber eine spezielle Rollbombe auf die Edertalsperre ab. Der Fliegerangriff der Royal Air Force mit dem Codename „Operation Chastise“ auf die etwa 52 km oberhalb der Stadt gelegene Talsperre verursachte eine gewaltige Flutwelle. Es entstanden erhebliche Schäden an Gebäuden, landwirtschaftlicher Nutzfläche und Straßen. Nach dem Krieg waren große Anstrengungen notwendig, um Heimatvertriebenen und Flüchtlingen Wohnung und Arbeit zu beschaffen.

Blick auf die Altenburg

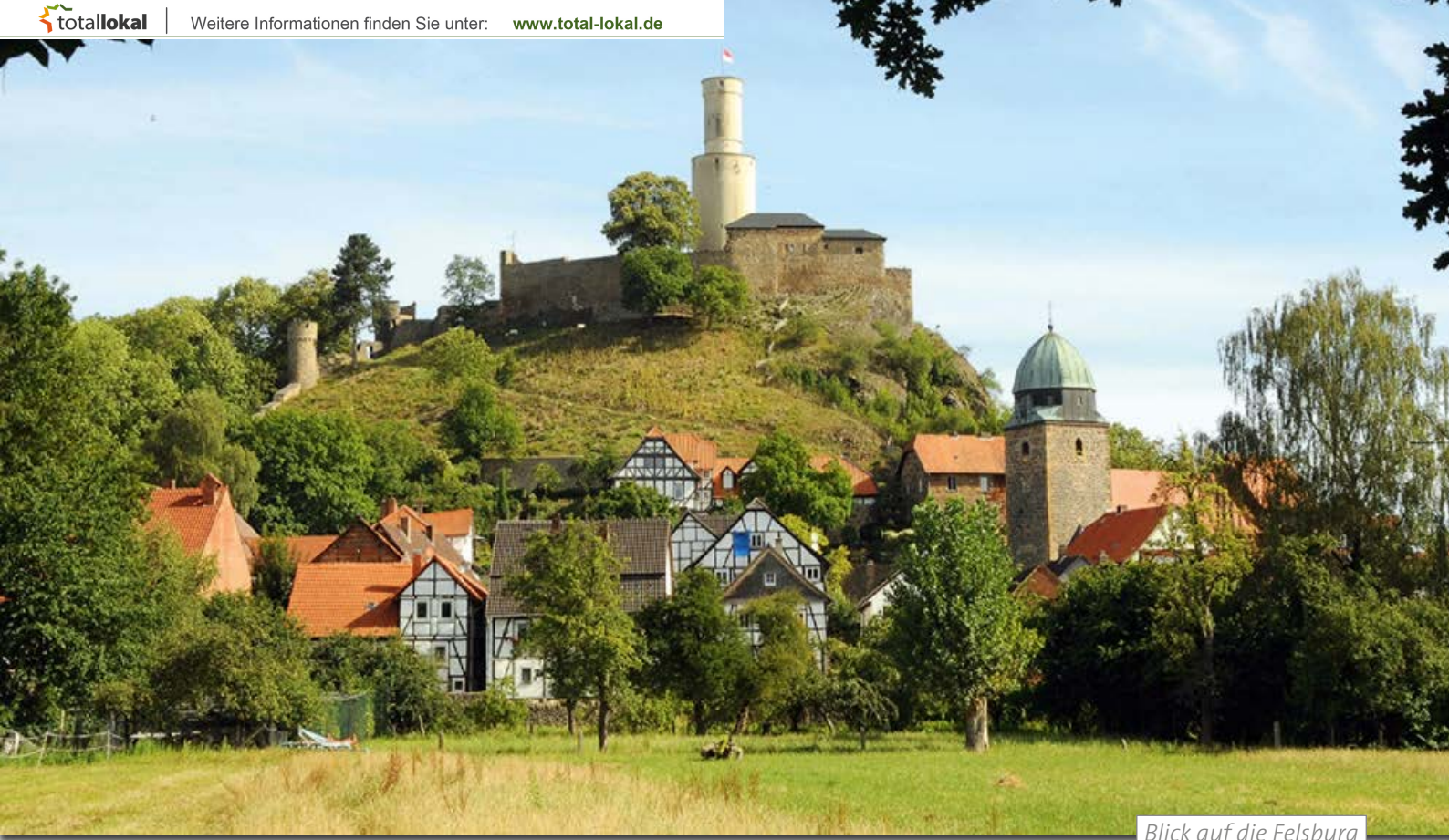
Die Altenburg

Dort, wo die Schwalm in die Eder mündet, erhebt sich – klein, aber stolz – die Altenburg. Über das Alter der Burg ruine lässt sich nichts Genaues sagen, auch nicht über ihre tatsächlichen oder wahrscheinlichen Erbauer. Erstgenannt, und zwar als landgräflich, wird die Altenburg im Jahre 1322. Form und Anlage weisen jedoch in den Anfang des 11. Jahrhunderts zurück. Damit ist sie mit Bestimmtheit auch älter als ihre Schwesterburg – die Felsburg. 1072 zogen die Felsberger Grafen von der Altenburg auf die größere und festere Felsburg. Wie sich über die Anfänge der Felsberger Familie Dunkel ausbreitet, so eben auch über ihre Zeit auf der Altenburg. Als mutmaßliche Erbauer werden Angehörige eines Grafengeschlechts unbekannter Namens aus der Stauferzeit angegeben. Dazu liest man ferner, dass es sich wohl nur um eine Art von Untergrafen gehandelt haben soll.

Fehden und Kämpfe hinterlassen Spuren

Dass es zahlreiche Fehden und sonstige Auseinandersetzungen auf der Burg an der Frankfurter Landstraße gegeben hat, davon zeugen mehrfache Zerstörungen sowie die sich wiederholenden Wiederaufbauten. Auch Verpfändungen der Burg, die oftmaligen Besitzerwechsel und die Bedingungen, denen sich die „Neuen“ jeweils fügen mussten, was die bauliche Erweiterung und die Befestigung der Burg betraf, zeugen von einer wechselhaften Geschichte. So steht beispielsweise fest, dass die von Holzheim die Mantelmauer errichteten und einige Jahre zuvor, genau zwischen 1388 und 1392, den heute noch stehenden Bergfried erbauten.





Blick auf die Felsburg

Die größte Bedeutung erlangte die Altenburg, als auf dem gegenüberliegenden Heiligenberg Erzbischof Konrad von Mainz eine Burg als Stützpunkt erbaute. Hatten die Landgrafen von Hessen doch mit der Altenburg – ebenso wie ihre Vorgänger die Landgrafen von Thüringen – einen wichtigen Kontrollposten an der zu ihren Füßen liegenden Fluss- und Straßenkreuzung.

Fest steht, dass im Bauernkrieg 1525 ein Bauerntrupp, der aus dem Fränkischen bis an die Eder vorgestoßen war, die Altenburg eingenommen und niedergebrannt hat. Seitdem liegt der Pallas in Trümmern und es ist davon nicht mehr als das Rondell und die Reihe der toten Fenster in der Stirnwand übrig geblieben.

Die Burg gelangt in den Privatbesitz der Familie von Boineburg

1537 übergaben die Landgrafen die Altenburg an die Freiherrnfamilie von Boineburg, die bis auf den heutigen Tag hier wohnt. Am Fuße des Basaltkegels befindet sich der Gutshof mit dem Wappen derer von Boineburg am Herrenhaus und dem Eingangstor aus dem Jahre 1610.

Die Felsburg

Der rund 200 m hohe, aus Säulen gebildete Basaltkegel, auf dem sich die Reste der Felsburg erheben, war vermutlich schon in sehr frühgeschichtlicher Zeit befestigt. Von hier aus kontrollierten die Landesherren die wichtige Salzstraße. Ferner beherrschte der markante Bergkegel unmittelbar die Furt durch die Eder nach Gensungen und die in Nord-Süd-Richtung verlaufende Frankfurter Straße. Die kleine Siedlung am Fuße des Burgberges bestand wahrscheinlich auch schon in früher Zeit.

Die ältesten Teile der jetzt noch bestehenden Burgreste dürften bis in das 11. Jahrhundert zurückgehen.



Felsburg, Trauzimmer

Felsburg, Linde



Der heutige Eingang nebst dem Eingangsturm und dem nach Norden vorgelagerten Zwinger wurde im 14. Jahrhundert vorgebaut. Der Eingang war durch ein Torhaus überwölbt, wie die Steintreppenreste an der Innenmauer zeigen.

Besonders sehenswert ist der Neidkopf am oberen Rande des Eingangsturmes („Burhenne“ genannt) mit Blickrichtung nach Fritzlar. Die Geschützlöcher an der Zwingermauer bauten die Burgherren später ein. Der Besucher gelangt durch ein kleines Tor in die eigentliche Vorburg. Diese enthält auch den ursprünglichen einfachen Burgeingang von der alten Siedlung her. Der Weg führt weiter durch einen gotischen Toreingang auf Steintreppen in die Innenburg.

Das gotische Tor war der Rest eines vom Pallas, dem Hauptgebäude, ursprünglich überbauten Torgewölbes in der Innenburg. An der Westseite war dieses Hauptgebäude nach dem Burghof zu in Fachwerk aufgeführt, nach Gudensberg zu mit hoher Basaltmauer umgeben. Auf der höchsten Stelle des Bergkegels, sehr nahe an der nördlichen Mauer, erhebt sich der weithin sichtbare Bergfried in sogenannter „Butterfassform“. Der untere Absatz trug ursprünglich einen hölzernen Wehgang, der zweite schlankere Teil ein Kegeldach. Der heutige Eingang zum Turm durch die 3,5 m dicke Mauer wurde erst später gebrochen und führt in das Turmverlies. Der eigentliche Eingang liegt in ca. 6 m Höhe, sodass der Turm nur durch eine hölzerne Brücke vom Hauptgebäude aus zugänglich war. Der Turm hat einen Umfang von rund 30 m, seine Höhe beträgt ungefähr ebenso viel. Er ist einer der höchsten Burgtürme in Hessen und der einzige „Butterfassturm“ Niederhessens. Nach Süden zu mit Blick auf die Ederfurt befand sich das 2. Hauptgebäude der Burg, heute noch an einigen Resten seiner Grundmauer erkenntlich.

Das einzig erhaltene Gebäude innerhalb der Burganlage liegt an der Südmauer und ist die dem heiligen Pankratius geweihte Kapelle der Burg. Ursprünglich war sie mit hellen Fenstern versehen, die jetzt wieder zum Teil freigelegt sind. Nach der

Reformation benutzten die Burgherren sie, wie aus einem Artillerieverzeichnis Phillips des Großmütigen 1544 zu entnehmen ist, zur Aufbewahrung von 297 t Pulver.

Die Pfründe des Altarlehens „St. Pankratius“ diente nach der Reformation zur Besoldung der Felsberger Schulmeisterstelle.

Urkundlich wird uns die Burg im 11. Jahrhundert, und zwar im Jahre 1060, mutmaßlich schon im 10. Jahrhundert, nämlich im Jahr 960, als Sitz des Grafengeschlechtes von Velisberg bekannt. Diese Grafschaft bildete neben der benachbarten Grafschaft Gudensberg das Zentrum der chattischen Landschaft.

Im Jahr 2005 schloss das Land Hessen die umfangreichen Sanierungsarbeiten an der Burganlage ab. Seitdem ist sie jedes Jahr immer von Ostersonntag bis Ende Oktober an Sonn- und Feiertagen in der Zeit von 13:00 bis 17:00 Uhr für Besucher geöffnet.

Führungen sind auf Anfrage möglich:
Burgverein Felsberg
Georg von Vogt, Telefon: 05662 4666
info@burgverein-felsberg.de
www.burgverein-felsberg.de

Standesamtliche Trauungen auf der Felsburg „Heiraten, wo einst Felsberger Ritter wohnten“

Machen Sie Ihre Trauung zu einem unvergesslichen Erlebnis und heiraten Sie dort, wo einst Ritter und Burgfräulein lebten.



mittelalterliche Hochzeit

Seit Mai 2007 können Brautpaare in der Burgkapelle St. Pankratius – inmitten von Ritterrüstungen und vor mittelalterlicher Kulisse – den Bund fürs Leben schließen. Mit viel Liebe zum Detail hat der Burgverein Felsberg die Burgkapelle in ein richtiges kleines Schmuckstück verwandelt und bietet den Brautpaaren ein besonderes Rahmenprogramm. Nach der Trauung findet im Burginnenhof ein Sektempfang für die Hochzeitsgesellschaft statt. Das Hochzeitslied erklingt vom Glockenspiel und weiße Tauben, die in den Himmel aufsteigen, machen diesen Tag für Sie zu einem einmaligen und unvergesslichen Erlebnis.

Ansprechpartner:
Burgverein Felsberg 1885 e. V.
Georg von Vogt, Telefon: 05662 4666
www.burgverein-felsberg.de
oder Standesamt Felsberg, Telefon: 05662 502-28/-29
www.felsberg.de
stadtverwaltung@felsberg.de

Felsburg, Innenhof





Burg Heiligenberg

Der Heiligenberg

Die Burg auf dem 393 m hohen Heiligenberg erbaute Erzbischof Konrad von Mainz in den Jahren 1180 bis 1186. Sie hatte Vorpostenbedeutung im Norden und Osten des erzbischöflichen Territoriums und bedeutete eine strategisch wichtige Speerspitze gegen Thüringen, zu dem Hessen in jener Zeit gehörte. Zugleich fielen der neuen Befestigungsanlage wichtige Schutzaufgaben für die mainzerische Enklave Fritzlar zu.

Es erscheint selbstverständlich, dass die gleichfalls um den Aufbau ihrer Macht in diesem Raum bemühte weltliche Herrschaft die Burg Heiligenberg attackierte. Schon Landgraf Konrad von Thüringen, der Verwalter Hessens, beschädigte 1232 den Heiligenberg im Zusammenhang mit der Einäscherung Fritzlars. Als nach dem Tode Landgraf Heinrich Raspes IV. der Kampf um das hessische Erbe ausbrach, nutzte der Erzbischof die Gelegenheit zum Wiederaufbau der Burg. Doch Landgraf Heinrich I., aus dem in Hessen an die Macht gelangten Haus Brabant, zerstörte diese so gründlich, dass sie 129 Jahre in Trümmern liegen blieb. Nach dem Rückzug der Mainzer Macht aus dem nördlichen Hessen erbaute der Landgraf im Jahre 1401 auf derselben Stätte eine neue Burg. Zwar tat diese noch eine Zeitlang ihre Dienste, aber die Epoche der Landessicherung durch Ritterburgen erreichte ihr Ende. Damit verlor der Heiligenberg seine strategische und politische Bedeutung.

Burg wieder aufgebaut

Auf der Kuppe des Heiligenbergs blieb es lange ruhig. Erst in den letzten 150 Jahren regten sich die Bemühungen um den Wiederaufbau der Burg von Neuem. Ihren Höhepunkt erreichten die Aufräumarbeiten in den Jahren vor dem Ausbruch des Zweiten Weltkrieges. Unter Anleitung des erfahrenen Burgenfachmanns Doktor Georg Textor wurde in den auf den ersten Blick dürftigen Burgresten gegraben. Aus Schutt und Boden

legte er das Mauerwerk frei, sodass man sich heute wieder gut vorstellen kann, was Mainz ursprünglich gebaut hatte und wie die hessische Burg einmal ausgesehen hat.

Die Anlage der dreieckigen Vorburg an der Zugangsseite ist wieder erkennbar, desgleichen das rückwärts liegende Wohngebäude, vor allem aber der Bergfried in der Mitte hinter der breiten Schildmauer. Er wurde teilweise wieder aufgemauert und überragt nun als Kronreif schon von Weitem erkennbar die Baumwipfeln.

Panoramablick ins „Chattenland“ genießen

Von dem jederzeit begehbaren Bergfried reicht der Blick weit hinein ins chattische Kerngebiet des Hessenlandes. Man blickt auf mehr als 60 Ortschaften, darunter die Städte Kassel, Gudensberg, Naumburg, Fritzlar, Bad Wildungen und Waldeck sowie zehn Berggipfel, deren ritterliche Häuser wie das des Heiligenbergs zerbrochen sind. In der Mitte des Bildes heben sich die Felsburg und die Altenburg mit ihrem beigen und grauen Gemäuer auf den blauen Basaltkegeln über der Eder besonders hervor. Führungen sind auf Anfrage möglich.

Heiligenbergverein Gensungen
Hannelore Mark, Telefon: 05662 4747
heiligenbergverein@web.de
www.heiligenbergverein.de

Standesamtliche Trauungen am Fuße der Burg

Unterhalb der Burgruine Heiligenberg befindet sich in idyllischer Lage das Burghotel Heiligenberg. Dort können Sie auf Wunsch standesamtlich heiraten.

Nähere Informationen erhalten Sie im Standesamt Felsberg, Tel.: 05662 502-28/-29 stadtverwaltung@felsberg.de oder unter www.felsberg.de.



Gardinen • Sonnenschutz • Tapeten • Farben • Bodenbeläge

Gross Fachmarkt GmbH & Co. KG
 Niedervorschützer Straße 3
 34587 Felsberg
 Tel.: 0 56 62/ 21 34
 Fax: 0 56 62/ 55 32
www.gross-fachmarkt.de

Unser Service

- Übernachtservice für Bücher
- Hörbücher, eBücher, CDs und DVDs,
- Leseförderung
- Bilderservice
- Passbilder
- Spielwaren und Geschenkideen
- Geschenkgutscheine

... und wir sind 24 Stunden online für Sie da!

Inh: H. Vockeroth
 Bahnhofstr.11
 34587 Felsberg
 Tel.: 05662/2523

info@foto-und-buch.de
www.Foto-und-buch.de

Schul-, Büro-, Bastel-, Zeitschriften u. Tabakwaren Gross
 Telefon 0170-6907654 • Bahnhofstraße 3 • 34587 Felsberg

Wilhelmstraße 6
 34281 Gudensberg - Obervorschütz
 Telefon (05603) 23 04

RÖSSEL
BÄCKEREI · KONDITOREI ...immer ofenfrisch

Unsere Brotspezialitäten:
 ⇒ Bauernbrot, Heidebrot, Roggenbrot, Vollkorn, Mehrkorn & vieles mehr...
 ⇒ Probieren Sie auch unsere leckeren Rosenbrötchen
 ⇒ Immer dienstags: Rössel's Steinofenbrot mit Dinkelschrot

Mit 10 "rollenden" Backshops auch in Ihrer Nähe

Ihr Partner in Sachen ...

**Handy
 Festnetz
 Computer**

Telefonie • Telefonanlagen • ISDN • T-DSL • LAN • W-LAN • PC-Systeme
 Homberger Straße 9 • 34587 Fbg.-Gensungen • Telefon (0 56 62) 93904 50

... wo Einkauf und Service Freude machen!



optik
im Rippelshof
Augenoptikermeister Wolfgang Dworak
Bahnhofstraße 15
34587 Felsberg-Gensungen
Tel. 05662/3766 · Fax 931281

Ideen und Wünsche optimal auf den Punkt gebracht

- Brillen
- Kontaktlinsen
- Sportbrillen
- Sonnenbrillen
- vergrößernde Sehhilfen

Amtlich anerkannte Führerscheine-seh-teststelle • www.optik-rippelshof.de

Raumausstattung Schöllhorn
Ihre Werkstatt für schöneres Wohnen

Inh. Christina Schöllhorn
Raumausstattermeisterin
geprüfte Restauratorin
im Raumausstatter-Handwerk

- Tapeten
- Fensterdekorationen
- Sonnenschutzanlagen
- Heimtextilien
- Gardinen
- Polsterwerkstatt
- Teppiche
- Teppichboden

Poststraße 4
34587 Felsberg-Gensungen
Telefon: (05662) 21 60
Fax: (05662) 61 54

Pfennig oHG
Zum Haintor 1
Getränkemarkt:
Steinweg 15
34587 Felsberg

Unsere Öffnungszeiten:
Mo. - Sa. von 7 bis 22 Uhr

Jeden Tag ein bisschen besser. **REWE**

Fleischerei Hasper
Inh. Reiner Willing

- Fleisch und Wurstwaren aus eigener Herstellung, von Landwirten aus der näheren Umgebung!
- Party-Service

Giesenweg 3
34587 Felsberg-Gensungen
Tel. 05662/4144

Glasreinigung Hannes

▪ Glasreinigung ▪ Fliesenverlegung

André Hannes
Steinackerweg 4
34587 Felsberg

Telefon 0 56 62 . 9 10 63
Telefax 0 56 62 . 93 19 44
Mobil 01 73 . 2 77 11 39

www.glasreinigung.ws

Rietschle
AUTOMOBILE

OPEL **Esso** **10**

Felsberg · Steinweg 6
(0 56 62) 50 01-0
www.autohaus-rietschle.de

... und ein starker Service

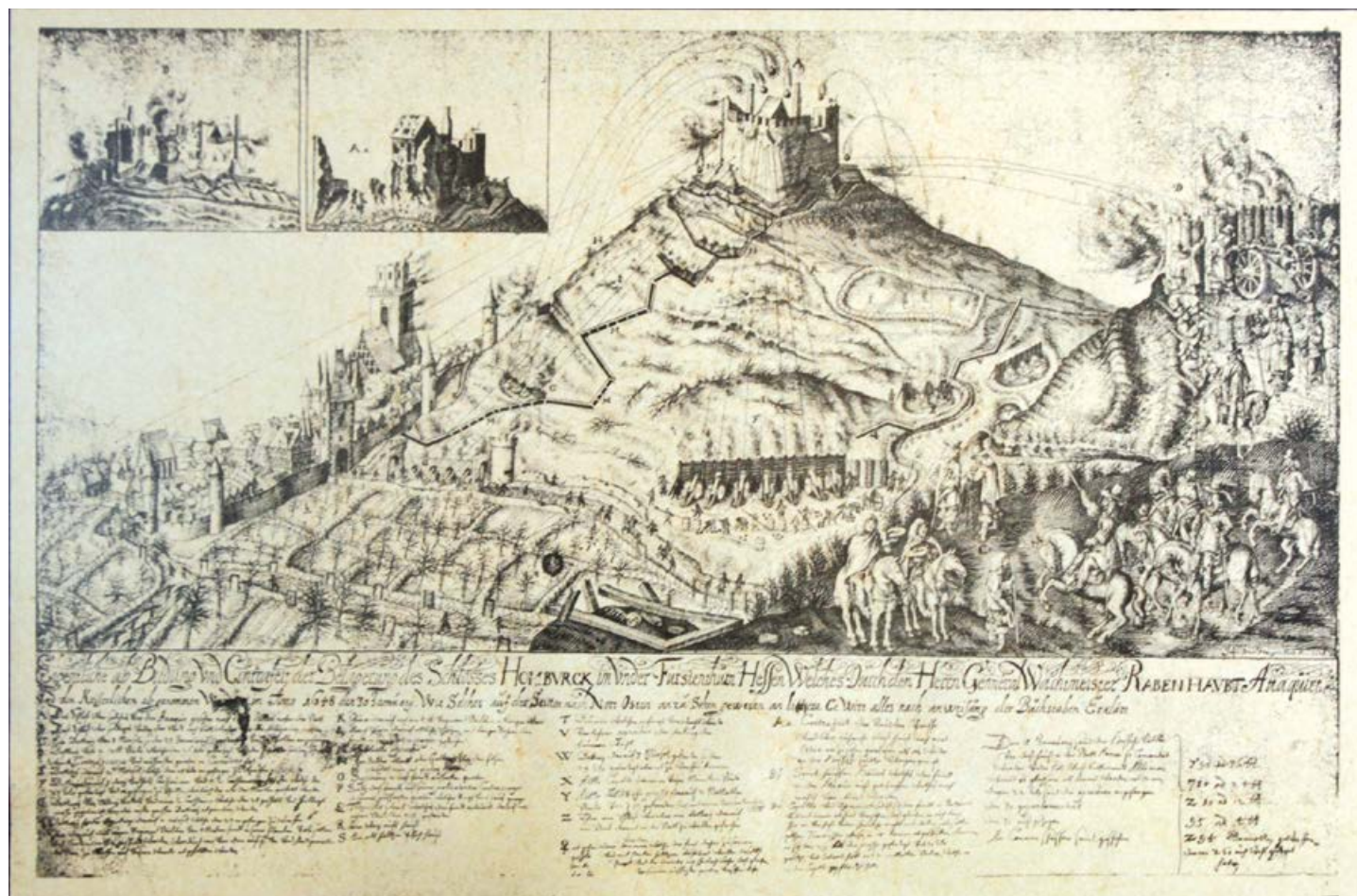


Blick auf den Heiligenberg

Flächen der Stadt Felsberg

Stadtteil	Stand: 01.02.2013 Größe (in ha)
Altenbrunslar	909,27
Altenburg	7,38
Beuern	1046,76
Böddiger	463,82
Felsberg	685,67
Gensungen	997,99
Helmshausen	203,15
Hesserode	322,05

Heßlar	211,22
Hilgershausen	523,58
Lohre	415,67
Melgershausen	959,59
Neuenbrunslar	370,88
Niedervorschütz	490,68
Rhünda	351,20
Wolfershhausen	369,14
Gesamtfläche	8328,05



mittelalterliche Stadtansicht



**Das Handwerk
stellt sich vor**



Baugesellschaft mbH + Co

Bauunternehmung KG

- Hoch-, Tief- und Stahlbetonbau
- Bauen zum Festpreis
- Baustoffe

34302 Guxhagen Tel. 05665/20 07
Homepage: www.dittmar-baugesellschaft.de

**Architekt
Dipl.-Ing.**



Frank Dittmar

- Planung
- Beratung
- Bauleitung

34302 Guxhagen Tel. 05665/20 07
E-Mail: dittmar.baugesellschaft@pcconnect.de

Baumeister Tschack
Bautechniker

SONNENENERGIE

- Bauplanung
- Solar

- Isofloc
- Photovoltaik

- Holzheizung
- Wärmedämmung

Inhaber: Dirk Schmidt · Obergasse 10 · 34587 Felsberg
Telefon: (0 56 62) 27 29 · E-Mail: tschack@t-online.de

FALK GLASER ⚡ Elektromotoren


• Reparaturen • Verkauf



Neue Straße 15
34587 Felsberg
Telefon(05662) 5267
Fax(05662) 93 1991
Funk(0173) 93023 13

Der Felsberger Feger

Thomas Pape
Schornsteinfegermeister
Gebäudeenergieberater (HWK)



Obertor 11
34587 Felsberg
Telefon: 0 56 62 - 40 04 74
Telefax: 0 56 62 - 40 04 75

Schreinerei Fenge

Bau- und Möbelschreinerei · 34587 Felsberg (Bez. Kassel)
Inh.: Jürgen Fenge

- Holz- und Kunststofffenster
- Innenausbau
- Möbelbau
- Bestattungen
- Reparaturen

Tel.: (0 56 62) **93 00 68**
schreinerei-fenge.de
schreinerei-fenge@t-online.de



Elektro- und Sicherheitstechnik


Ewald Stotz Elektromeister

Mobil: +49(0) 152 / 0371 8967
Ewaldstotz@gmx.de
www.elektrostotz.de


Gustav-Heinemann-Ring 17
D-34587 Felsberg
Telefon: +49 (0) 5662 / 80 9567
Fax: +49 (0) 5662 / 80 9568

*Ihr Fachbetrieb
- seit 1980 - für:*

- ✓ Haustüren
- ✓ Metallbau
- ✓ Wintergärten
- ✓ Schlosserei
- ✓ Sonderkonstruktionen
- ✓ Schweißerfachbetrieb
- ✓ Edelstahlverarbeitung



Höhle 5
34587 Felsberg-Beuern
Telefon 0 56 62 / 32 16
Telefax 0 56 62 / 47 01
www.metallbau-singer.de



Schreinerei

Andreas Bähr

- Möbel
- Küchen
- Türen
- Fenster
- Schaden-service

Mühlenstraße 6, 34587 Felsberg-Böddiger
Telefon: 0 56 62 / 93 15 30
Internet: www.schreinerei-baehr.de

Dipl.-Ing. Frank
lumm
Bäder · Solar · Heizung

Neue Straße 7
34587 Felsberg-Gensungen

Telefon: (0 56 62) 40 80 840
Telefax: (0 56 62) 40 80 845
info@lumm-haustechnik.de
www.lumm-haustechnik.de

**Planung · Ausführung
Kundendienst**

Beratung · Verkauf

Möchten Sie Energie für
Heizung und Wasser sparen?

... gern berate ich Sie als
Fachmann für Haustechnik



Rathaus

Bürgerbüro im Rathaus

Folgende Angelegenheiten können Sie in unserem Bürgerbüro im Rathaus, Vernouillet-Allee 1, Erdgeschoss, Zimmer 111, zu erweiterten Öffnungszeiten (siehe Seite 4 Behördliche Einrichtungen) erledigen:

Telefon: 05662 502-33/-34/-35/-36

- Allgemeine Auskünfte und Informationen (Öffnungszeiten sonstiger Behörden, Erläuterungen zu einzelnen Bescheiden etc.)
- Ausgabe von Vordrucken, Formularen, Anträgen, gelben Säcken und dem Abfallkalender
- Ausgabe der Gutscheinefte für Familien mit Kindern bis zum 2. Geburtstag
- Beglaubigungen
- Briefwahlunterlagen
- Einwohnermeldewesen (An-, Ab- und Ummeldungen)
- Fahrzeugscheinumschreibungen (bei Umzug innerhalb des Kreises oder Namensänderung)
- Fischereischeine
- Fremdenverkehrsangelegenheiten/Touristinformation
- Führerscheinanträge
- Führungszeugnisse
- Fundbüro
- Gewerbeangelegenheiten (An-, Ab- und Ummeldungen)
- Haushaltsbescheinigungen
- Hundesteuer (An- und Abmeldungen)
- Kindergarten (An- und Abmeldungen)
- Lebensbescheinigungen
- Meldebescheinigungen
- Müllsäcke (Verkauf)
- Mülltonnen (Ausgabe und Tausch)
- Parkerleichterung für Behinderte
- Passangelegenheiten (Personalausweise, Reisepässe, Kinderreisepässe)
- Untersuchungsberechtigungsscheine
- Veranstaltungskalender
- Verkauf und Ausgabe von Stadtplänen, Rad- und Wanderkarten, Fahrplanbüchern, Streckenfahrplänen
- Verpflichtungserklärung (Einladung von Ausländern)
- u. v. m.

Kinder, Familien, Frauen

Umfassende Angebote für alle Generationen in Felsberg

Bereits 1991 hat die Stadt Felsberg den besonderen Bedarf an Beratung und Unterstützung von Kindern, Frauen und Familien erkannt und ein Kinder- und Frauenbüro eingerichtet. Hier wird nicht nur auf die Berücksichtigung dieser Belange als Querschnittsaufgabe in allen Bereichen der Verwaltung und bei den Beschlüssen der städtischen Gremien geachtet. Das Büro hat sich mittlerweile zu einer zentralen Anlaufstelle und Informations-Drehscheibe für alle Bürgerinnen und Bürger entwickelt.

Gemeinsam mit dem Kinder- und Frauenbeirat und vielen weiteren Kooperationspartnern werden Projekte für eine familienfreundliche Stadt entwickelt. Hier haben alle Interessierten die Möglichkeit, ihre Ideen und Wünsche einzubringen, mitzuarbeiten und sich dem Bedarf entsprechend für familienfreundliche Verhältnisse einzusetzen. Besonderer Wert wird auf Kooperation und Vernetzung gelegt.

Seit 2004 gehört Felsberg daher aus Überzeugung der Bundesinitiative „Lokale Bündnisse für Familie“ (www.lokale-buendnisse-fuer-familie.de) an.





Besuch von Staatsminister Axel Wintermeyer (CDU) im Mehrgenerationenhaus und Familienzentrum Felsberg

Im Felsberger Lokalen Bündnis arbeiten insbesondere folgende Kooperationspartner mit:

- KiFaS e. V. (Kinder-, Familien- und Seniorenfreundliches Felsberg) mit dem Sozialen Dienstleistungszentrum, Telefon: 05662 6271 verwaltung@soziales-dienstleistungszentrum.de
- Tageselternverein Felsberg und Schwalm-Eder, Telefon: 05662 9390080 Tageselternverein-sek@web.de
- Familienzentrum und Elternschule Schwalm-Eder, Telefon: 05681 989125 info@familienzentrum-schwalm-eder.de
- Felsberger Spielmobil, Ausleihe: Bambinis Welt; Telefon: 0151 22447320
- Felsberger Initiative „Kein Kind ohne Mahlzeit“
- Verein Zusammen Stark e. V. (Förderverein Heiligenberg Grundschule Gensungen), Telefon: 05662 931697 info@zusammen-stark-ev.de
- Familienhaus Neuenbrunslar e.V., Telefon: 05665 7097
- Förderverein der Grundschule am Kirschberg, Telefon: 056623777
- Hand in Hand, Freiwilligenagentur im Mehrgenerationenhaus und Familienzentrum Felsberg, Telefon: 05662 50227 freiwilligenagentur-felsberg@web.de

Gemeinsam werden regelmäßige Veranstaltungen wie „Kinder, Kinder – alles rund ums Kind“, „Weltkindertag“, „Frauenmesse“ sowie Ferienbetreuung und Ferienspiele, der Kindersachenbasar und vielfältige Kurse und Informationsveranstaltungen angeboten.

Gutscheinheft für den Start

Seit 2008 freuen sich Eltern über das Begrüßungsgeschenk der Stadt zur Geburt eines Kindes. In einer Präsentationsmappe mit vielen Informationen erhalten sie ein Gutscheinheft mit 24 Gutscheinen im Wert von insgesamt 150,- Euro, die wahlweise für Haushaltshilfen, Mittagessen, Betreuung durch Tagesmütter oder Müllsäcke zur Entsorgung der Windeln eingesetzt werden können. Projekte wie das „Soziale Dienstleistungszentrum an der Drei-Burgen-Schule Felsberg“ mit Kindertagesstätte ab 1. Lebensjahr, Schülerbetreuung, Ausbildungsstätte, Küche, Cafeteria und Nachmittagstreff führten 2003 zur Auszeichnung der Stadt Felsberg durch das Land Hessen als „Familienfreundliche Kommune“.

Mehrgenerationenhaus mit vielen Angeboten

Zudem ist die Stadt Felsberg in Kooperation mit dem Verein KiFaS e. V. und der Drei-Burgen-Schule seit 2007 Träger eines der ersten bundesweiten Mehrgenerationenhäuser. Das familienfreundliche städtische Angebot wird seit dem Jahr 2012 mit dem Felsberger Familienzentrum komplettiert. Zahlreiche Angebote stehen den Felsbergern im Mehrgenerationenhaus und Familienzentrum an der Drei-Burgen-Schule zur Verfügung: Angefangen von Spielkreisen und Krabbelgruppen für die Jüngsten, über Elternkurse, Kita-Betreuung, Mittagstisch, Bewerbungswerkstatt, dem Erzählcafé, PC-Kurse, den Offenen Spielnachmittagen bis hin zum Nachmittagstreff, wo sich alle Altersgruppen bei Kaffee, Tee und Kuchen begegnen und einfach mal nett plaudern können.

Kinder- und Frauenbüro der Stadt Felsberg
Telefon: 05662 502-26
stadtverwaltung@felsberg.de, www.felsberg.de



Mehr
Generationen
Haus



DAVID KUNSTSCHMIEDEREI



BALKON · TREPPENGELÄNDER
FENSTERGITTER · TORE · ZÄUNE ALLER ART
Individuelle Design-Modelle

Weinbergstraße 20 · 37587 Felsberg-Neuenbrunslar
Telefon (0 56 62) 9 39 06 82 · Fax (0 56 62) 9 39 06 83
Mobil (01 73) 2 81 38 63



In den Steinen 2
34587 Fbg.-Gensungen

Telefon (0 56 62) 94 88-0
Telefax (0 56 62) 94 88-11



KYOCERA

KONICA MINOLTA
As your side
brother

www.Drucker-Fax-Kopierer.de

Ihre kompetenten Ansprechpartner

Schreinerei
HERWIG

Holz- und Kunststoff-Fensterbau
Haustüren • Wintergärten
Innenausbau • Zimmertüren

Im Buchenroth 3
34587 Fbg.-Gensungen

Telefon: (0 56 62) 20 24
Fax: (0 56 62) 26 63

Bauen kann so einfach sein



Mit Heidelberger Beton haben Sie einen zuverlässigen Partner an Ihrer Seite. Pünktlich in Topqualität und zu fairen Preisen kommt unser Beton direkt auf Ihre Baustelle. Anruf genügt – auch bei kleinen Mengen.

Heidelberger Beton GmbH
Gebiet Westfalen-Nordhessen

Forstweg 9, 34587 Felsberg-Lohre
Tel.: +49 56 83 99 71 - 0
Fax: +49 56 83 99 71 - 11



Kernbohrtechnik
Buksmann

Bohren · Sägen · Schneiden

von Stahlbeton und Mauerwerk



J. Buksmann

Hinter den Höfen 4a
34587 Gensungen
Johann@buksmann.de
Tel.: 0561 49058691
Fax: 05662 400582

Wärme und Strom aus Sonnenlicht

Unser Fachwissen und Können

für Ihre Unabhängigkeit

Wir planen, bauen und warten Ihre Solaranlage fach- und bedarfsgerecht.

ÖkoTronik 
Solartechnik GmbH & Co.KG

Sälzer Str. 3b • 34587 Felsberg • Tel.: 05662-6191 • info@oekotronik.de • www.oekotronik.de



Kindertagesstätten

	Anschrift	Telefon
Evangelische KiTa Felsberg	Schulstraße 5	05662 2554
KiTa „Rappelkiste“ Gensungen (städtisch)	Königsberger Straße 3	05662 2368
KiTa „Rappelkistchen“ Gensungen (städtisch)	Königsberger Straße 3	05662 9390230
KiTa „Sonnenschein“ Neuenbrunslar (städtisch)	In den Fronwiesen 2	05662 1313
KiTa „Emszwerge“ Böddiger (städtisch)	Unterdorfstraße 17	05662 2121
Naturkindergarten Sonnenkäfer (Verein KiFaS e. V.)	Untere Birkenallee 21	05662 5882

Tagesmütter

Bei Interesse wenden Sie sich bitte an den Tageselternverein Felsberg und Schwalm-Eder e. V.

Ansprechpartnerin

Gisela Kuhnert

Telefon: 05662 9390080

tageselternverein-sek@web.de

Eine Auflistung finden Sie im Einleger auf Seite 12

Photolounge
 Jeden Monat eine neue Aktion!
 Informationen dazu finden Sie auf
www.photolounge-one.de

Telefon: (05662) 931 25 12
 Photolounge - Linda Hadid - Karthäuser Str. 2 - 34587 Felsberg - Gensungen

Kinderspielplätze

Altenbrunslar	Brückenhofstraße
Altenburg	Am Schlossgarten
Beuern	Höhle (am Dorfplatz)
Böddiger	Rotdornweg
	Unterdorfstraße (am Kindergarten)
Felsberg	Färberweg
	Sudetenstraße
	Georg-August-Zinn-Straße
	Walter-Rathenau-Straße
	am Bolzplatz/Sportplatz
Gensungen	Heiligenbergschule
	Ehrenmalweg
	Königsberger Straße
	Bergstraße
	Beuernsche Höhle
	Amselweg

	Am Hockenbusch
Helmshausen	Am Spielplatz
Hesserode	Am Friedhofsweg
Heßlar	Ringstraße (am DGH)
	Ortsrand Richtung Gensungen (Beach-Volleyball)
Hilgershausen	Raiffeisenstraße
Lohre	An den Eichen
Melgershausen	Brückenbachweg
Neuenbrunslar	An der Grundschule
	Am Lohrain
Niedervorschütz	am DGH
	Hersfelder Straße
Rhünda	hinter dem DGH
Wolfershausen	Unter der Linde
	Birkenstraße



Wohnortnah, schülerfreundlich, leistungsfähig:

Schulen der Stadt Felsberg

Die Schullandschaft der Stadt Felsberg ist durch die Schulwegreform der 70er-Jahre gegliedert. Die Bildungschancen unserer Kinder im ländlichen Raum haben sich seit dieser Zeit durch das komplette Angebot vor Ort erheblich verbessert. In Gensungen bietet die neu sanierte Grundschule für mehr als 300 Schülerinnen und Schüler beste Startbedingungen. Die Grundschule am Kirschberg in Neuenbrunslar ist daneben bis heute selbstständig geblieben. Sie ist in das Familienhaus Neuenbrunslar integriert. Die weitere Schullaufbahn führt die Kinder aus Felsberg und seinen Stadtteilen zur Gesamtschule – der „Drei-Burgen-Schule“ – nach Felsberg, wo die Bildungsgänge Hauptschule, Realschule und Gymnasium besucht werden können.



Drei-Burgen-Schule Felsberg

„Meine eigene Bank.“

„Meine eigene Bank.“

„Meine eigene Bank.“

Mehr erfahren.
Mehr bewegen.
Mehr bekommen.

Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt.

Wir machen den Weg frei.

Werden auch Sie Mitglied bei uns und profitieren Sie von umfassender Transparenz, weitgehender Mitbestimmung und exklusiven Mehrwerten. Sprechen Sie einfach mit Ihrem Berater.

In guten Händen LVM

Ihr Partner für Versicherungen, Vorsorge und Vermögensplanung

Bedarfsgerechte Vorsorge braucht fachkundige Beratung. Bei uns erhalten Sie beides:

Wir beraten Sie gern:

LVM-Servicebüro
Wehrhahn & Draxler
Untergasse 41
34587 Felsberg
Telefon (05662) 20 00
info@wehrhahn-draxler.lvm.de

Vorsorge und Sicherheit

Grundschule am Kirschberg



Stadtacker 5, 34587 Felsberg
Telefon: 05662 3777
Fax: 05662 400633
poststelle@g.neuenbrunslar.schulverwaltung.hessen.de

„Miteinander leben – miteinander lernen“

Die Grundschule am Kirschberg ist eine einzügige Grundschule. Zurzeit werden ca. 80 Schüler/-innen unterrichtet. Unser Kollegium setzt sich aus der Schulleiterin und 4 Lehrerinnen/Lehrern zusammen.

Mit der Implementierung des Hessischen Bildungs- und Erziehungsplanes im Schuljahr 2008/09 hat unsere Grundschule gemeinsam mit den Kindergärten unseres Einzugsgebietes, den ortsansässigen Vereinen, den Eltern und den Politikern unserer Orte ein Familienhaus gegründet.

Der Leitgedanke des Hessischen Bildungs- und Erziehungsplanes „Das Kind steht im Mittelpunkt aller Überlegungen und nicht die einzelnen Institutionen, die es betreuen und erziehen!“ hat zu einer Konzeption geführt, die ihren Mittelpunkt in der ortsansässigen Grundschule hat und alle Bildungsorte miteinander verknüpft:



Integration in ein Familienhaus bedeutet für unsere Grundschule eine Neustrukturierung von Unterricht und Zeit. Dies mit unserer pädagogischen Schulkonzeption zu verbinden, war eines unserer Hauptanliegen. So erhielten unsere Kinder zum einen längere Pausen, in denen Zeit zum gemeinsamen Essen, Spielen und Lesen gewonnen haben.

Zum anderen haben wir die Unterrichtszeiten für die Klassen 1 und 2 verlängert, um für alle Kinder unserer Schule die gleichen Rahmenbedingungen einer Betreuung durch die ortsansässigen Vereine zu gewährleisten und für die Eltern kontinuierliche und verlässliche Unterrichtszeiten anzubieten.

Alle Kinder der Jahrgangsstufen 1 – 4 unserer Schule haben daher 27 Wochenstunden:

Montag:	8:00 bis 13:15 Uhr
Dienstag, Mittwoch, Donnerstag:	8:00 bis 13:55 Uhr
Freitag:	8:00 bis 11:35 Uhr

Die Pausen verteilen sich folgendermaßen:

1. **Pause:** 9:30 bis 10:05 Uhr (15 min. Frühstück/20 min. Spiel)
2. **Pause:** 11:35 bis 12:35 Uhr (mit Angebot eines warmen Mittagessens – freiwillig!)

Der Unterrichts- bzw. der Betreuungszeit der Schule und des Kindergartens schließt sich die Betreuungsgruppe des Familienhauses und die Arbeit der Vereine an.

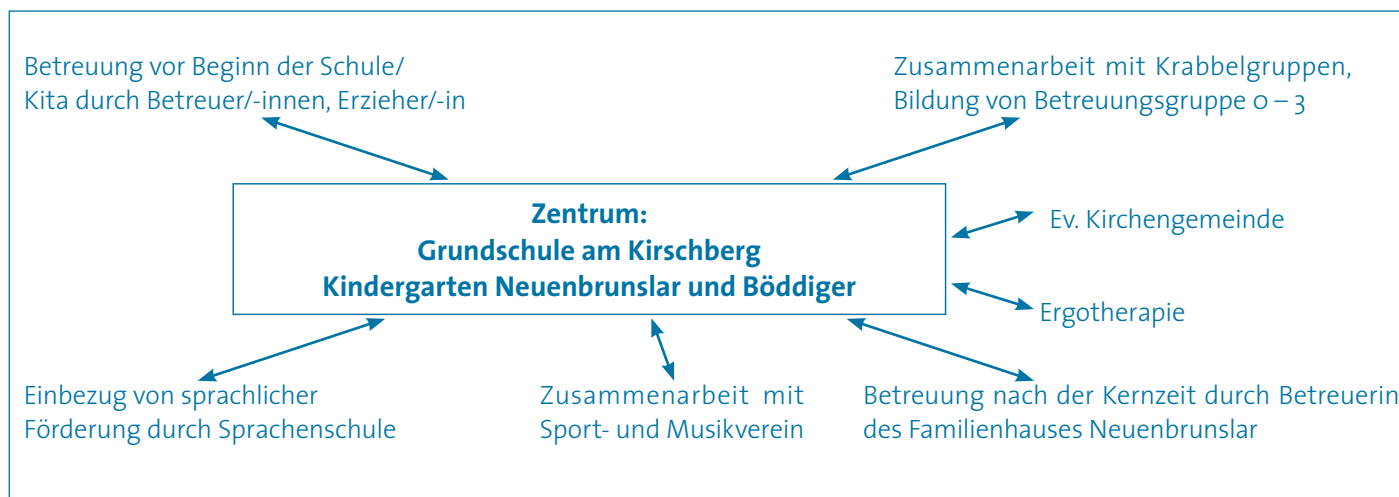
Sie werden im Schulgebäude durchgeführt, damit den Kindern und Eltern Anfahrtswege erspart bleiben. Auch die nahe gelegene Sporthalle bietet sich hierfür an.

Folgende Angebote bestehen: Sportliche Aktivitäten (Fußball, Handball, Ball-AG), Kochkurs, Französisch, Computerkurs, musikalische Aktivitäten (Chor, Flöten, Gitarrenkurs), Ergotherapie, Feuerwehr.

Verantwortlich für die Betreuung, die Angebote der Vereine und außerschulischen Institutionen sowie finanzieller Träger ist das Familienhaus Neuenbrunslar e. V.

Weitere Informationen zum Familienhaus finden Sie auf der Homepage: www.familienhaus-nb.de

Kooperation aller Institutionen, die sich mit Kindern von 0 bis 10 beschäftigen:





Miteinander leben, miteinander lernen

Unser Schulalltag steht unter dem Motto „Miteinander leben und lernen“. Aus diesem Grund haben wir nach methodischen Prinzipien gesucht, die das Lernen der Kinder sinnvoll unterstützen, ihnen Zeit lassen, eigenständig mit ihrem eigenen Arbeitstempo zu Ergebnissen zu kommen, sich im Umgang mit anderen zu erproben, Konflikte ruhig und angemessen zu lösen und sich in demokratischen Strukturen zu üben. Darüber hinaus sind uns gemeinsame Aktivitäten, Feiern, Theaterausflüge und Aufführungen wichtig.

Das Lernen lernen

Unsere Schule versucht in offenen Lernsituationen gemäß dem Leitsatz der Reformpädagogin Maria Montessori: **„Hilf mir, es selbst zu tun!“** das Lernen der Kinder anzubahnen.

Dies versuchen wir auf unterschiedlichen Wegen zu realisieren.

Eine Grundlage unserer pädagogischen Arbeit bietet das methodische Grundprinzip des **Offenen Unterrichts**, welches das entdeckende, problemlösende, handlungsorientierte und selbstverantwortliche Lernen beinhaltet.

Eine Schule ohne Hausaufgaben

Die Grundschule am Kirschberg ist eine Schule ohne Hausaufgaben. Gemeinsam mit den Kindern erledigen die Lehrerinnen, als Experten für dieses Gebiet, im Unterricht das Üben und Festigen der Lehrinhalte. So versuchen wir den Kindern das nötige Handwerkszeug zum selbstständigen Arbeiten mit auf den Weg zu geben. Auf diese Weise können die Schüler/innen lernen, sich selbst zu motivieren und den Zweck der Aufgaben besser zu erkennen.

Außerdem wird den Kindern und Eltern so Raum für einen stressfreien Umgang mit individueller Förderung gegeben, z. B. Zeit zum gemeinsamen Lesen, Rechnen, Konzentrationsspielen etc.

Kooperation von Kindergarten und Grundschule

Die Grundschule und die Kindergärten Neuenbrunslar und Bödiger bilden das Zentrum des Familienhauses unseres Ortes. Dies gilt sowohl in pädagogischer als auch in organisatorischer Hinsicht. Neben den unterschiedlichen Funktionen aller Einrichtungen entwickelten die Kindergärten und die Grundschule in gemeinsamen Konferenzen pädagogische Ziele, die für beide Institutionen verbindlich sind und die Institutionen näher zusammenrücken ließen:

So werden die Vorschulkinder der Kindergärten immer nach den Herbstferien in unseren Schulalltag integriert. In jeweils zwei Schulstunden in der Woche führen sie mit ihrer zukünftigen Klassenlehrerin und zwei Erzieherinnen der Kindergärten gemeinsame Aktivitäten und Projekte durch. Neben dem Kennenlernen des Gebäudes und ihrer neuen Mitschüler erhalten sie auch schon erste Kenntnisse in den unterschiedlichen Unterrichtsfächern.

Die „Goldenen Regeln“

Im Oktober 2006 legte die Grundschule am Kirschberg ihrem pädagogischen und erzieherischen Handeln sechs Regeln für alle Belange des zwischenmenschlichen Verhaltens zugrunde. Diese Regeln haben Verbindlichkeit für alle in der Schule anwesenden und agierenden Personen.

Unsere „Goldenen Regeln“ sind:

- **Sei höflich und hilfsbereit** ➤ Verletze die Gefühle anderer nicht
- **Sei rücksichtsvoll** ➤ Verletze niemanden
- **Gib dir Mühe** ➤ Nutze Deine Zeit und störe andere nicht
- **Sei sorgsam** ➤ Verschwende und zerstöre nichts
- **Höre anderen zu** ➤ Lass andere ausreden

Die Grundschule am Kirschberg ist im Juni 2012 vom Hessischen Sozialministerium und der Karl Kübel Stiftung für Kind und Familie als **Lernort der Zukunft Hessen** ausgezeichnet worden.

Heiligenbergschule Gensungen

**Ganztägig arbeitende
Grundschule mit Abteilung
„Sprachheilschule“**



Beuernsche Straße 38
34587 Felsberg
Telefon: 05662 2139
Fax: 05662 930 136
poststelle@g.gensungen.schulverwaltung.hessen.de

Lernumgebung

In der Heiligenbergschule werden etwa 300 Kinder unterrichtet. Das Einzugsgebiet erstreckt sich seit 2010 auf die Felsberger Kernstadt und die Ortsteile Altenburg, Beuern, Gensungen, Helmshausen, Hesserode, Heßlar, Hilgershausen, Lohre, Melgershausen, Niedervorschütz, Rhünda und Ostheim. Die Kinder besuchen die durchschnittlich dreizügigen Regelklassen 1 bis 4, die Vorklasse oder die vier Klassen der Abteilung Sprachheilschule.

An der Schule unterrichten knapp 30 Lehrkräfte. Die Vorklasse wird von einer Sozialpädagogin geleitet, die Sprachheilklassen ausschließlich von Förderschullehrkräften. Traditionell ist die Heiligenbergschule Ausbildungsschule von mindestens zwei Referendar(inn)en pro Schuljahr.

Das seit 2010 bestehende Ganztagskonzept bietet Hausaufgabenbetreuung, vielfältige Förderung und Arbeitsgemeinschaften täglich von 7:15 Uhr bis 17:00 Uhr an. Im Nachmittagsbereich arbeiten 10 bis 12 Erzieherinnen, angestellte und ehrenamtliche Betreuungskräfte mit insgesamt etwa 100 angemeldeten Kindern.

Das 1970 erbaute Schulhaus wurde in den Jahren 2010 und 2011 grundlegend renoviert und saniert. Im März 2011 wurde es der Schulgemeinde übergeben als moderner, funktionaler Gebäudekomplex mit einem neu definierten Raumkonzept und viel Platz für pädagogische Ideen und deren individuelle Umsetzung.

Ein freundliches, kindorientiertes Farbkonzept leitet durch die Schule und sorgt für Orientierung und eine fröhliche, offene und anregende Lernatmosphäre. Kinder und Eltern gestalten die Räumlichkeiten kreativ und aktiv mit.

Das Nebengebäude dient ausschließlich als Betreuungshaus und bietet einen Ruheraum, ein gut ausgestattetes Spielzimmer, eine Mensa und einen Bastel- und Aufenthaltsraum.

Das Hauptgebäude beherbergt etwa 20 Klassen in unterschiedlichen Größen, abgestimmt auf die Erfordernisse der schulischen Arbeit. Eine große Aula für Schulveranstaltungen, Musik- und Bewegungsaktivitäten, ein neu ausgestatteter Werkraum, ein Computerraum mit 15 Laptopstationen, vier Kleingruppenräume für die selbstständige und individuelle Arbeit, eine gut

sortierte Schülerbibliothek und eine Dreifeldersporthalle direkt auf dem Schulgelände stehen der Schulgemeinde zur Verfügung. Die große Pausenhalle wird für Pausenspiele genutzt, ist aber auch Arbeits-, Ausstellungs- und Veranstaltungsort für Schülerinnen und Schüler.

Die Umbauarbeiten bescherten der Schule zwei Innenhöfe mit Großspielflächen für Schach und Mühle, ein Außenforum und die Erweiterung des Schulhofes um eine großzügige Ballspielfläche.

Schulprofil

Die schulische Gemeinschaft, die Förderung des Zusammenhalts und gegenseitige Achtung und Anerkennung stehen im Vordergrund des Umgangs miteinander. Förderung des Sozialverhaltens, Gewaltfreiheit und eine Atmosphäre der Toleranz und Zugewandtheit werden aktiv in vielen Aktionen und Projekten unterstützt und helfen mit, die Lernatmosphäre der Kinder anregend, angstfrei und positiv zu gestalten. Offenheit signalisieren nicht nur die Räumlichkeiten, sondern wird zunehmend in den Unterrichtsalltag aufgenommen. Selbstständige Arbeit an individuell ausgewählten Projekten, Lernen an Stationen und in Lernwerkstätten, Referate und Präsentationen vor großem und kleinem Publikum sind gängige Praxis. Die Zusammenarbeit in den Jahrgangsteams erlaubt übergreifende Projektarbeit und Lernen an außerschulischen Lernorten.

Angestrebt wird in Zukunft die Einrichtung jahrgangsübergreifender Klassen im Sinne des flexiblen Schulanfangs, um der Heterogenität der Lerngruppen noch besser begegnen zu können. Der Einsatz moderner Medien spielt hierbei eine ebenso große Rolle wie intensive und fachkundige Unterstützung im Lesen und Rechtschreiben und besonders im Erlernen sozialer Kompetenzen. In zunehmendem Maße wird Verantwortung in die Hände der Kinder gelegt. Sie veranstalten einmal im Vierteljahr ein Kinderbuffet, sie geben regelmäßig eine Schülerzeitung heraus und sie organisieren sich selbst, wenn es um die Bewältigung von Konflikten geht. Demokratisches Handeln ist zusammen mit der Erziehung zu Sport und Bewegung im Rahmen der „gesunden Schule“ und der gezielten Förderung von Kindern in ihren fachlichen und sozial-emotionalen Kompetenzen erzieherischer Schwerpunkt an der Heiligenbergschule.

Aktivitäten

Sport ist sehr beliebt bei den Schülerinnen und Schülern der Heiligenbergschule. Bei sportlichen Wettkämpfen kommen die Mannschaften oft mit großen Erfolgen nach Hause. Die Teilnahme am Minimarathon in Kassel ist schon Tradition geworden. Leichtathletik-Wettbewerbe auf Kreisebene sind beliebt und fordern zu Höchstleistungen heraus (Sieg im Juni 2012). Aber auch das Tanzen hat einen hohen Rang. Eine Hip-Hop-AG reizt auch die Jungen, Zumba finden alle toll und in jeder Pause übt irgendeine Gruppe etwas Neues für das nächste Monatsmeeting in der Sporthalle. Die Schachgruppe fährt zur Schulschacholympiade, alle Drittklässler gehen zum Schwimmen nach Melsungen, es gibt eine Talentaufbaugruppe und mehrere Spiel- und Sport-AGs. In der Betreuung kann man Einräder, Pedalos und Waveboards ausleihen.



Lesen steht hoch im Kurs bei den Kindern. Die Schülerbibliothek wird ausschließlich von Müttern organisiert und ist seit zehn Jahren beliebter Aufenthalts- und Schmökerort in der Pause und am Nachmittag in der Lese-AG. Es werden jährlich eine vorweihnachtliche Buchausstellung, eine Leseweche, eine Autorenlesung und der traditionelle Lesewettbewerb veranstaltet. Die frisch eingeschulten Erstklässler werden mit einer Lesetüte empfangen, die vom örtlichen Buchhandel unterstützt wird.

Für die musikalische Ausbildung sorgt die Musikschule Schwalm-Eder-Nord in Kooperation mit der Schule und einem Sponsor, der Musikinstrumente kostenfrei zur Verfügung stellt. Vom ersten Schuljahr an können Kinder ein Instrument erlernen. Zu schulischen Feiern kann man die „Musikusse“ als Orchester auftreten sehen und hören. Alle vier Jahre gibt es einen Sponsorenlauf, den nächsten 2014. Alle vier Jahre gibt es ein Großprojekt für alle, wie z. B. in 2012 das Zirkusprojekt „Phantasia“. Alle zwei Jahre wird ein großes Schulfest veranstaltet. Theaterfahrten, Museumsbesuche und kleinere Ausflüge werden regelmäßig unternommen und vom Förderverein „Zusammen stark“ finanziell unterstützt.

Öffentlichkeit

Eltern und außerschulische Experten und Berater werden gern in die Arbeit der Projekt-, Planungs- und Arbeitsgruppen einbezogen. Anregungen von außen bereichern die Arbeit in der Schule und machen sie nach außen transparent. Wichtige Ereignisse des Schullebens werden in der örtlichen Presse veröffentlicht. Die Schulhomepage ist immer auf einem aktuellen Stand und informiert über Termine und Veranstaltungen des abwechslungsreichen und reichhaltigen Schullebens der quicklebendigen und stets aktiven Schulgemeinde der Heiligenbergschule.

Informationen unter www.heiligenbergschule-gensungen.de oder unter 05662 2139



Die Drei-Burgen-Schule

Wohnortnah, schülerfreundlich, leistungsfähig

Nach der Klasse vier besuchen die Schülerinnen und Schüler der Grundschulen in Gensungen und Brunslar in der Regel die Drei-Burgen-Schule (DBS), die sich als eine Schule für alle Schülerinnen und Schüler der Stadt Felsberg und ihrer Ortsteile versteht. Etwa 600 Schülerinnen und Schüler gehen zurzeit in die schulformbezogene Gesamtschule mit freiwilligem Ganztagsangebot.

Die Bildungsgänge Hauptschule, Realschule und Gymnasium werden bis zur Klasse 10 angeboten. Der gymnasiale Bildungsgang kann bereits ab Klasse 5 gewählt werden, parallel dazu gibt es in den Jahrgangsstufen 5/6 Förderstufen- bzw. Mittelschulklassen. Erklärtes Ziel ist es, alle Schülerinnen und Schüler zu einem qualifizierten Schulabschluss zu führen, um ihnen damit optimale Chancen für den Start ins Berufsleben oder den Übergang zu weiterführenden Schulen zu verschaffen. Die Drei-Burgen-Schule gehört zum Schulverbund Melsungen. Mit der Gymnasialen Oberstufe in Melsungen, der Geschwister-Scholl-Schule, arbeitet die DBS ebenso eng zusammen wie mit der Beruflichen Schule, der Radko-Stöckl-Schule.

Die Schule versteht sich – so ist es im Leitbild zum Schulprogramm definiert – als wohnortnahe, naturverbundene Schule, die sich für ihre Umwelt engagiert und in der die Schüler lernen, verantwortungsvoll mit den Lebensgrundlagen umzugehen. Das Engagement für die Umwelt spielt im schulischen Alltag eine besondere Rolle. Das zeigt sich daran, dass der Drei-Burgen-Schule mehrfach der Titel „Umweltschule“ verliehen wurde. Sie erhielt die Auszeichnung aufgrund vielfältiger Aktivitäten, z. B. für die Einrichtung eines Schulgartens mit einem Feuchtbiotop, die Verbesserung und Dokumentierung des Energieverbrauchs an der Schule, die Auseinandersetzung mit alternativen Energieformen, die Teilnahme an Solarprojekten, die Reduzierung des Müllvolumens durch Getrenntmüllsammmlung und die Einrichtung eines „Burgenlädchens“ für umweltfreundliche Schreibwaren. Darüber hinaus gibt es in allen Klassen Energiesprecher, zu deren Aufgaben es gehört, die Regeln zum Heizen, Lüften und zum Stromverbrauch in den Klassen zu beachten.

Ganztagsangebot: freiwillig und abwechslungsreich

Die Schule verfügt über ein Ganztagsangebot, an dem alle interessierten Schülerinnen und Schüler auf Basis der Freiwilligkeit teilnehmen können. Die Schule hat damit auf die veränderten gesellschaftlichen Rahmenbedingungen reagiert und die Bedürfnisse der Eltern nach sinnvoller ganztägiger Betreuung ernst genommen. Das Ganztagsangebot wird in enger Kooperation mit dem Verein „Kinder-, Familien- und Seniorenfreundliches Felsberg“ (KiFaS) durchgeführt, durch den auch das Mittagessen für die Gesamtschüler zubereitet wird. Täglich wird Hausaufgabenhilfe angeboten, daneben zahlreiche Förderkurse sowie Kreativangebote und Angebote zur sinnvollen Freizeitgestaltung.

Außerdem gibt es täglich ein „offenes Angebot“ im Schülertreff, bei dem die Schüler/-innen ihre Interessen einbringen und entwickeln können. Die Schulsozialarbeiter organisieren darüber hinaus einen Pausentreff, arbeiten in verschiedenen Projekten federführend und beraten Schüler, Eltern und Lehrer in unterschiedlichen Fragen. Zahlreiche Eltern engagieren sich aktiv in der Schule, zum einen in den schulischen Gremien und unterschiedlichen Arbeitskreisen, zum anderen arbeiten rund 40 Mütter ehrenamtlich in der zum Förderkreis der Schule gehörenden Cafeteria (Teestube) mit, die täglich ein Angebot an Pausensnacks und Getränken bereithält. Auch die Bücherei, die gemeinsam von der Stadt Felsberg und der Schule betrieben wird, ist ein Feld, in dem sich seit über 25 Jahren Eltern ehrenamtlich engagieren. Dadurch ist es möglich, die Bücherei täglich zu öffnen, um den Schülern den Zugang zum Buchangebot und auch über die Computer den Zugang zum Internet zu ermöglichen.

Für den Unterrichtsbereich sind als besondere Akzente die gute Ausstattung der Schule im Bereich neuer Technologien und die Einrichtung eines eigenen Lernbereichs für Selbstorganisiertes Lernen (SOL) zu nennen. Berufsvorbereitung, Berufsinformation, Bewerbertraining, Betriebserkundungen und Praktika dienen der Orientierung auf die Berufs- und Arbeitswelt. Dazu kooperiert die Schule eng mit den örtlichen Betrieben und mit der Jugendwerkstatt Felsberg. Besondere Projekte zur Entwicklung der Berufsreife und zur Hilfe bei der Berufsorientierung werden im Haupt- und Realschulbereich durchgeführt (Kompo7, Berufsorientierungspraktikum/BOP). Die Einrichtung eines 10.

Hauptschuljahres sowie die Durchführung von Praxistagen haben sich in der Hauptschule bewährt.

Die idealen Sportanlagen – Sporthallen, Schwimmbad, Stadion, Volleyball-, Basketball- und Fußballfeld – in unmittelbarer Nähe der Schule ermöglichen in diesem Bereich eine breite Förderung der Kinder und Jugendlichen. Im Leistungssport erzielte man bisher die größten Erfolge im Handball, was durch mehrere Hessenmeisterschaften sowie Spitzenplatzierungen auf Bundesebene deutlich wird.

Die Drei-Burgen-Schule versteht sich als eine offene Schule, was durch zahlreiche Kooperationsprojekte dokumentiert wird. In den Gebäuden des Altbaus befindet sich das Felsberger Mehrgenerationenhaus. Hier arbeitet man eng mit dem Verein KiFaS, dem Sozialen Dienstleistungszentrum und der Stadt Felsberg zusammen. Gemeinsame Projekte gibt es auch mit der städtischen und kirchlichen Jugendpflege, dem Jugendbildungswerk und der Jugendwerkstatt. Mit zahlreichen örtlichen Vereinen – insbesondere den Sportvereinen – kooperiert die Schule im Rahmen des Ganztagsangebotes, ebenso mit der Musikschule. Im Umweltbereich sind der Naturschutzbund, die lokale Agenda 21 und das Forstamt verlässliche Partner. Die Schule öffnet sich auch, um kulturelle Veranstaltungen – etwa Theater, Ausstellungen, Autorenlesungen oder Fachvorträge – in ihren Räumlichkeiten durchzuführen, oder sie bildet den Rahmen für den Kindersachenbasar, den Kindertag, die Frauenmesse und andere Veranstaltungen.



Schulen und andere Bildungsstätten

Schule	Adresse	Telefon
Drei-Burgen-Schule Felsberg	Untere Birkenallee 21, Felsberg	05662 3011
Grundschule am Kirschberg	Stadtacker 5, Felsberg-Neuenbrunslar	05662 3777
Heiligenbergschule	Beuernsche Straße 38, Felsberg-Gensungen	05662 2139
Musikschule Schwalm-Eder Nord e. V.	Rotenburger Straße 11, Melsungen	05661 51885
Computerschule Wissing	Giesentriesch 1, Felsberg-Gensungen	05662 4793
Volkshochschule Homberg	Freiheitsstraße 16, Homberg (Efze)	05681 775400
BDP-Bildungsstätte Vogtscher Hof e. V.	Beuernsche Straße 2, Felsberg-Gensungen	05662 930080



Kinderferienspiele

Jugendpflege/Streetwork

Die Jugendpflege Felsberg betreut zurzeit in 7 Stadtteilen Jugendclubs. Über Angebote, Öffnungszeiten und Kontaktpersonen informieren wir gern. Des Weiteren gibt es auch Angebote wie Sommer- und Winterfreizeiten, Rockmusikveranstaltungen, Klettergruppe, Wochenendseminare zu verschiedenen Themen, Kinder- und Jugendferienangebote, Kooperationsveranstaltungen mit Vereinen, Schule, Feuerwehr usw.

Streetwork ist mobile Jugendarbeit.

Wir sind für Jugendliche da, wo immer sie sich treffen – an allen öffentlichen Plätzen. Wir verstehen uns als Sprachrohr der Jugendlichen – wir begleiten, beraten, wir vermitteln und unterstützen in jeder Problemsituation. Wir sind eng mit anderen Institutionen vernetzt.

Wir beraten u. a. auch Eltern/Lehrer/Arbeitgeber und Behörden. Dies gehört ebenfalls zu unserem Service. Der Jugendrat Felsberg (ein Beteiligungsgremium von Kindern und Jugendlichen an kommunaler Politik) wird durch die Jugendpflege begleitet.

Ansprechpartner:

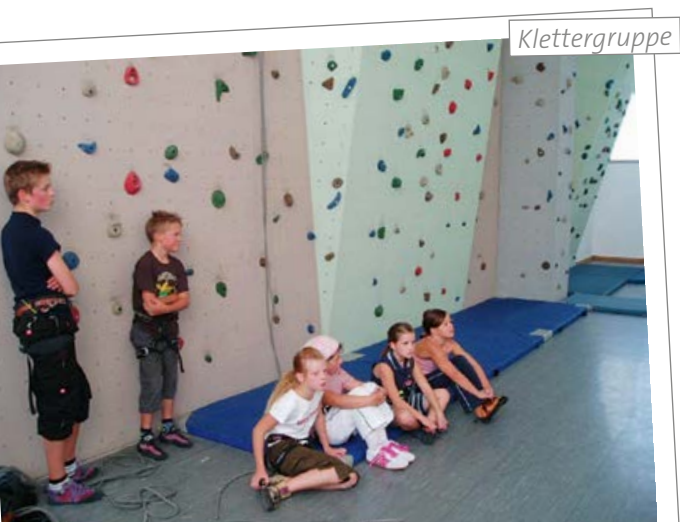
Heike Miedler, Streetworkerin

heike.miedler@felsberg.de, Telefon: 05662 400466

Arnd Meckling-Kiepe, Jugendpfleger

arnd.meckling-kiepe@felsberg.de, Telefon: 05662 400467

Günstig sind wir donnerstags zwischen 15:00 und 18:00 Uhr im Büro der Jugendpflege/Drei-Burgen-Schule Felsberg persönlich zu erreichen.



Klettergruppe

Jugendwerkstatt Felsberg e. V.

Die Jugendwerkstatt Felsberg ist ein Zentrum der **beruflichen Bildung** für Menschen mit Förderbedarf. Hier werden u. a. Jugendliche ausgebildet oder auf die Berufsausbildung vorbereitet. Zu uns kommen Schulklassen aus dem gesamten Schwalm-Eder-Kreis sowie aus dem Landkreis Kassel, um in 10-tägigen Werkstattkursen verschiedene Berufe kennenzulernen. In der Jugendwerkstatt werden langzeitarbeitslose junge und ältere Menschen beraten und weiterqualifiziert. Zudem führen wir internationale Bildungsprojekte durch. Energiebildung und Energieberatung sind weitere wichtige Arbeitsfelder.

Die **Berufsvorbereitung** ist unser Angebot für Jugendliche, die die Schule verlassen und keinen Ausbildungsplatz gefunden haben. Entweder fehlt ihnen der Schulabschluss oder er war sehr schlecht. Andere Jugendliche haben noch keinen konkreten Berufswunsch oder es fehlt ihnen die Ausbildungsreife. Diesen Jugendlichen bieten wir die Möglichkeit, den Schulabschluss in einer kleinen Lerngruppe nachzuholen oder in unserer Praxisgruppe Arbeiten und Lernen miteinander zu verbinden. In beiden Gruppen werden die Jugendlichen bei ihrer Berufswegplanung unterstützt.

Unser **Berufsorientierungsangebot** (BoP) richtet sich an Schulklassen der 8. Jahrgangsstufe. Die Schüler/-innen bekommen ausbildungsähnliche Aufgaben und lernen im Verlauf von 10 Tagen Berufe praktisch kennen. Die Bewertung durch Ausbildungsmeister/-innen hilft ihnen, ihre Eignung für zukünftige Tätigkeitsfelder besser einzuschätzen und ihren Berufsweg zu planen.

Für die **berufliche Ausbildung** werden derzeit vier Berufsfelder angeboten: Büro, Hauswirtschaft, Maler und Metall. Die Ausbildung erfolgt z. T. in unseren eigenen Ausbildungswerkstätten und in Partnerbetrieben aus den jeweiligen Berufsfeldern. Die Ausbildung im Verbund bietet die richtige Mischung aus Förderung und realen Arbeitsanforderungen und führt zu besten Ergebnissen bei Prüfungen sowie beim Übergang in den ersten Arbeitsmarkt.

Eine **Beratungsstelle** richtet sich an junge Menschen, die Unterstützung auf dem Weg in das Berufsleben und bei persönlichen Problemen benötigen. Kooperationspartner sind dabei Schulen, Betriebe, Bildungsträger, die Jugendhilfe, der Jugendmigrationsdienst sowie das Jobcenter und die Bundesagentur für Arbeit.

Energiebildung und -beratung sind seit 1984, dem Gründungsjahr der Jugendwerkstatt Felsberg, etablierte Arbeitsfelder. Von einer Elektromeisterin geschulte Bürgerarbeiter (Energielotsen) bieten Haushalten mit Sozialleistungsbezug kostenlose Energieeinsparberatungen an. Ehrenamtlich agierende, von uns ausgebildete, Bürger/-innen geben interessierten Hausbesitzer(inne)n aus dem nachbarschaftlichen Umfeld Erstinformationen zu Energieeffizienz-Fragen. Professionelle Energieberatung durch eine staatlich geprüfte Gebäudeenergieberaterin ist ebenfalls Teil unseres Angebots.

Ökologisches Handeln verstehen wir als Teil unserer gesellschaftlichen Verantwortung. In allen Bereichen unserer Bildungs- und Beratungsarbeit ist es verankert und spiegelt sich auch in unseren Gebäuden wider, die alle auf Niedrigenergiehausstandard gedämmt und mit Solarmodulen belegt sind.

In den Bereichen Energiebildung und berufliche Qualifizierung führen wir seit 5 Jahren immer wieder **Austauschprojekte mit internationalen Partnern** (z. B. aus Frankreich, Polen, Dänemark, Spanien, Israel) durch.

Zusammen mit dem Bund Deutscher Pfadfinder/innen bieten wir im **Felsberger Mädchentreff** Beratung, Freizeit- und Berufsorientierungsangebote an: Auslandsaufenthalte, erlebnispädagogische und kreative Angebote nur für Mädchen.

Für nähere Informationen stehen wir Ihnen gern zur Verfügung, Telefon: 05662-9497-0
info@jugendwerkstatt-felsberg.de
www.jugendwerkstatt-felsberg.de

Bildungsstätte Vogtscher Hof

Die Bildungsstätte Vogtscher Hof empfängt seit 1986 Tagungsgäste. Das Haus wird von Jugendgruppen, Schulklassen, Familien, Teams aus sozialen Berufen und Gruppen aus dem internationalen Jugendaustausch genutzt.

Die Bildungsstätte verfügt über 10 Zimmer mit insgesamt 30 Betten. Drei Zimmer sind mit eigener Dusche/WC ausgestattet, für alle anderen Zimmer, die Platz für drei bis fünf Personen bieten, gibt es gemeinschaftliche Sanitäreinrichtungen auf der Etage. Eine kleine Terrasse, Grill, Tischtennis, Kicker und Fahrräder stehen den Gästen zur Freizeitgestaltung zur Verfügung. Alle Zimmer wurden von der Maler- und Tischlerausbildung der Jugendwerkstatt Felsberg ebenso individuell wie liebevoll gestaltet. Diese Gestaltung verleiht dem alten Fachwerkhäuschen einen besonderen Charme.

Das Haus kann mit Voll- oder Selbstverpflegung gebucht werden. Um die Vollverpflegung kümmert sich die Hauswirtschaftslehre der Jugendwerkstatt Felsberg. Die Auszubildenden halten nicht nur das Haus in Schuss, sondern geben auch ihr Bestes, um spezielle Essenswünsche zu erfüllen und die Gäste gut zu betreuen.

Der Vogtsche Hof verfügt über WLAN und moderne Tagungstechnik, die von den Hausgästen genutzt werden können.

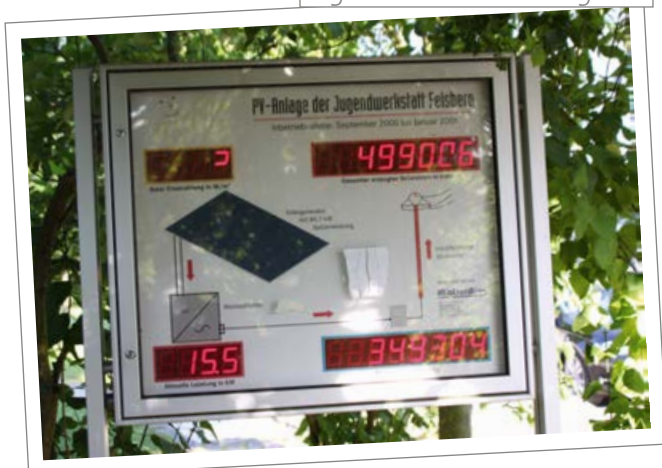
Kontakt:
 Bildungsstätte Vogtscher Hof
 Beuernsche Straße 2
 34587 Felsberg
 Telefon: 05662 930080 oder
vogtscher-hof@t-online.de
www.vogtscher-hof.de



Bildungsstätte Vogtscher Hof



Jugendwerkstatt Felsberg e. V.



Seniorenarbeit in Felsberg

Im Rahmen der Arbeit für die Generationen in der Stadt Felsberg beschäftigt die Stadt seit 1990 eine Seniorenbeauftragte. Hier ist die Anlaufstelle für Ältere, wenn es um Beratung geht: Erhaltung der selbstständigen Lebensführung, Wohnberatung, Vermittlung von Hilfsdiensten wie Essen auf Rädern oder hauswirtschaftlichen Diensten, Hausnotrufberatung. Im Büro der Seniorenbeauftragten finden Sie aber auch Patienten- oder Betreuungsverfügungen, Pflegetagebücher, Checklisten für barrierefreies Wohnen und vieles mehr. Sollte ein Besuch im Büro oder ein Telefonat nicht die gewünschten Lösungen bringen, vereinbaren wir einen Hausbesuch. Wir vermitteln Pflegedienste und wenn ein Umzug nötig sein sollte: Wir haben Informationen über die Alten- und Pflegeheime und kennen viele Anlagen für Betreutes Wohnen der Umgebung. Gerne stellen wir Kontakte her.

Wer sich im Rahmen einer Veranstaltung informiert, der sollte die Ausschreibungen unserer Veranstaltungen lesen. Dazu nutzen wir das Mehrgenerationenhaus, verschiedene Dorfgemeinschaftshäuser oder das Rathaus. Kompetente Referenten informieren über Sachverhalte und beantworten dann Ihre Fragen.

Wenn Sie erst nach Felsberg gezogen sind und Kontakte knüpfen wollen, dann lassen Sie sich die Termine des Cafés im Mehrgenerationenhaus an der Drei-Burgen-Schule in Felsberg geben. Kommen Sie mit auf eine Halbtagestour frei nach dem Motto: „Warum in die Ferne schweifen“, oder auf eine Ganztags-

fahrt, die zum einen Kulturelles, Technisches oder Städtebauliches vermitteln will, zum anderen aber auch immer genügend Zeit für private Erkundungen lässt. Oder Kultur? Eine Fahrt zur Freilichtbühne Hallenberg? Oder einfach nur in Gemeinschaft essen? Dann nutzen Sie die Offenen Mittagstische! Termine aller sportlichen Aktivitäten der Vereine oder der Seniorengruppen im Stadtgebiet bekommen Sie ebenfalls bei uns.

Unterstützend für die Arbeit ist der Seniorenbeirat der Stadt Felsberg, dessen Mitglieder immer ein offenes Ohr für die Belange der älteren Generation haben und Ihre Fragen und Wünsche an die Stadt Felsberg weitergeben.

Dieses Bild entstand während der Seniorenfreizeit 2011 bei einem Ausflug nach Potsdam. Diese 13 Tage sind für viele ein Höhepunkt im Jahr: Neben dem Kennenlernen neuer Landschaften, dem Erkunden fremder Städte stehen die Gemeinschaft, das Lachen und die Freude am gemeinsamen Erleben im Vordergrund.



Hospizgruppe Felsberg/Melsungen will helfen

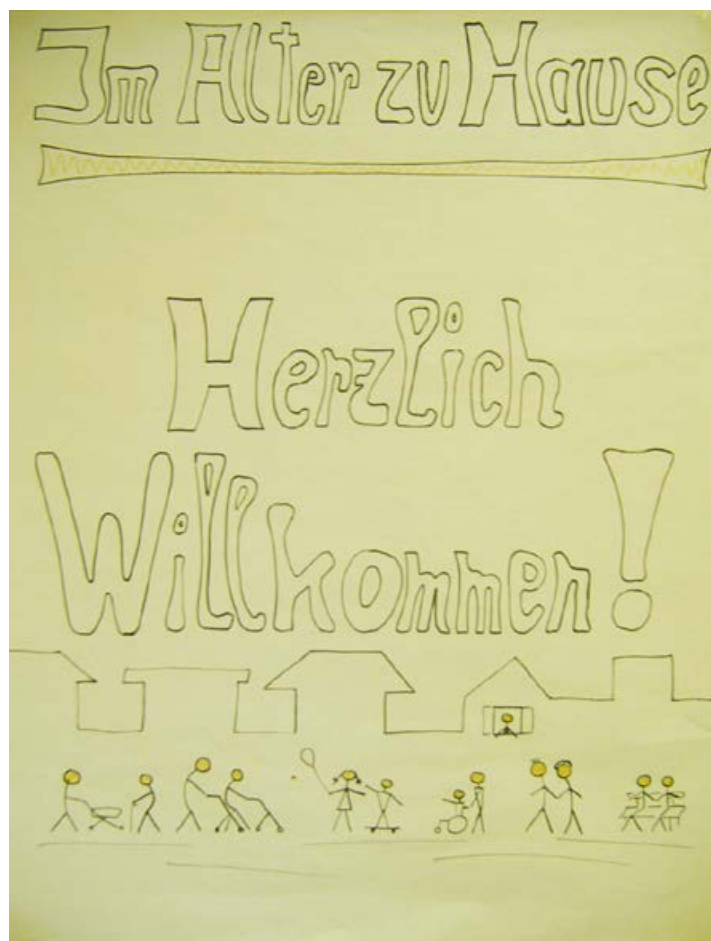
Die Hospizgruppe Felsberg/Melsungen e. V. hat sich zum Ziel gesetzt durch ihre ehrenamtlichen Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen die Anliegen der Hospizbewegung in unserer Region zu verwirklichen.

Folgendes Angebot haben wir für Sie:

- Begleitung schwerkranker und sterbender Menschen sowie deren Angehörige
 - Schulung ehrenamtlicher Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen für den Einsatz in der Sterbebegleitung
 - Verbreitung des Hospizgedankens durch Informationen in Form von Filmen, Vorträgen, Diskussionsveranstaltungen u. a.
- Die Hospizgruppe arbeitet mit Hausärzten, Krankenhäusern, Pflegediensten und Seelsorgern zusammen.

Hospizgruppe Felsberg/Melsungen e. V.

Huberg 4, 34212 Melsungen
 Telefon: 05661 9261933
 und 01577 4733990
info@hospizgruppe.net
www.hospizgruppe.net



Praxis für Logopädie: Wortspiel

Gemeinschaftspraxis von Rita Arnold & Nicola Wolff

Bahnhofstr. 15
34587 Felsberg

Tel.: 056 62/400288
Fax: 056 62/400289

Wir behandeln alle logopädischen Störungsbilder:

Sprachentwicklungsstörungen bei Kindern.
Artikulationsstörungen bei Kindern.
Stimmstörungen nach Fehlbelastung, Operation oder Erkrankung.
Redeflussstörungen wie Stottern oder Poltern.
Sprachstörungen durch neurologische Erkrankungen, z.B. Schlaganfall.
Sprech- u. Artikulationsundeutlichkeit nach Schlaganfall.
Schluckstörungen bei neurologischen Erkrankungen.

Bei Fragen oder zur Terminvereinbarung rufen Sie uns bitte an.



E-motion

Steinweg 5
34587 Felsberg
056 62/40 00 07

- interdisziplinär
- neuro-kognitive Rehabilitation
- Frühförderung
- LRS und AD(H)S-Therapie
- Prävention
- Haus- und Heimbefuche
- Schulung für Pädagogen und Pflegekräfte

Für Ihre Gesundheit

Edder-Apotheke Gensungen



Dr. Jörg-Michael Grönig - Fachapotheker für Offizinpharmazie
www.edder-apotheke.de

Bahnhofstr. 14 - 34587 Felsberg-Gensungen - Tel. 05662/94994

MiniCar Becker

Inh. Angelika Becker

- ⊕ Personenbeförderung
- ⊕ Kranken- und Dialysefahrten
- ⊕ Bestrahlungsfahrten
- ⊕ Flughafentransfer
- ⊕ Einkaufsfahrten



Telefon 0 56 62/93 95 33

www.minicar-felsberg.de

BESTATTUNGEN

Andreas Wurst

Ihr Ratgeber
in Trauerfällen



Untergasse 21 • Felsberg
Beuernsche Str. 7 • Gensungen
Telefon 05662/930060

Erd-, Feuer- und Seebestattungen • Friedwald



Stadtarchiv Felsberg

Das Stadtarchiv ist eine Abteilung der Stadtverwaltung und zuständig für die Archivierung von Dokumenten, Urkunden, Bildern und ähnlichem. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Stadtarchivs sind ehrenamtlich tätig.

Wir bemühen uns, zu jedem Dokument die dazugehörigen Informationen zusammenzutragen. Denn gerade die Geschichten, die sich dahinter verbergen, sind für uns und die historische Forschung von Bedeutung.

Die Archivalien gehen in das Eigentum der Stadt Felsberg über oder werden als Leihgabe übernommen.

Originale werden auf Wunsch nach der Bearbeitung zurückgegeben.

Wir sichern das in unsere Verantwortung übertragene Archivgut. Dazu wird auf professionelle Hilfsmittel zurückgegriffen. Alle Unterlagen werden sicher und dauerhaft in säurefreien Kartons gelagert.

Wir arbeiten für den Magistrat der Stadt Felsberg, sind aber gleichzeitig ein öffentliches Archiv, das für die Bürgerinnen und Bürger unserer Stadt arbeitet – ebenso für Vereine und Verbände sowie Wissenschaftler und alle historisch Interessierten.

Wir bieten an: die Digitalisierung von Bildern und Dokumenten, Hilfe bei der Ahnenforschung, Hilfe bei der Erstellung sonstiger Dokumentationen, Hilfe bei wissenschaftlichen Arbeiten, Sichern von Nachlässen.

Ihre Dokumente sind im Stadtarchiv Felsberg in den besten Händen.

Stadtarchiv Felsberg
Poststraße 6, 34587 Felsberg
Telefon: 05662 408407
stadtarchiv@felsberg.de

Öffnungszeiten:
Montag bis Freitag 8:00 – 13:00 Uhr
Montag 17:00 – 19:00 Uhr
und nach Vereinbarung

Büchereien

Anschrift	Öffnungszeiten	Telefon
Felsberg, Schul- und Stadtbücherei, Untere Birkenallee 21	Montag – Freitag 9:00 – 11:30 Uhr Donnerstag 16:00 – 17:30 Uhr	05662 3011
Gensungen, Frankenstraße 9, Ursula Knieß	Mittwoch 17:00 – 18:30 Uhr	05662 1257
Dorfgemeinschaftshaus Heßlar, Rückweg 2, Corinna Botte	Montag 18:15 – 18:45 Uhr	05661 928793
Lohre, Gudensberger Straße 16, Renate Kesper	Donnerstag 17:00 – 18:00 Uhr	05683 7394
Dorfgemeinschaftshaus Neuenbrunslar, Deuter Straße 9, Ursula Gewehr	Donnerstag 17:30 – 18:45 Uhr	05662 4115
Dorfgemeinschaftshaus Niedervorschütz, Holzbach 16, Isolde Winklhöfer	Freitag 17:00 – 18:00 Uhr	05662 1411
Dorfgemeinschaftshaus Wolfershausen, Wäschepfad 27, Hannelore Hesse	Mittwoch 17:30 – 18:30 Uhr	05665 6394

Soziale Einrichtungen

Name	Anschrift	Telefon
Diakoniestation Fulda-Eder Büro Felsberg	Gensungen, Mittelhöfer Straße 11 – 13	05662 930093
Sanitas GmbH	Gensungen, Eppenbergstraße 9	05662 4708402
Ambulante Alten- und Krankenpflege Ursula Kopp	Wolfershausen, In der Burg 7	05665 7602
Soziales Dienstleistungszentrum Felsberg mit Schülerbetreuung und „Essen auf Rädern“	Felsberg, Untere Birkenallee 21	05662 6271
Ev. Jugendzentrum von Felsberg und Gensungen	Felsberg, Schulstraße 7 www.ev-juz.de oder team@ev-juz.de	05662 1508

Ansprechpartner/-innen DGHs

Einrichtung	Adresse	Ortsteil	Ansprechpartner/-in	Adresse	Telefon
DGH Altenburg	Am Schloßgarten 1	Altenburg	Frau Heike Döring	Kastanienstraße 3	05665 4075478
DGH/ehem. Feuerwehrhaus Altenbrunslar	Ellenberger Straße 11	Altenbrunslar	Herr Günter Sippel	Quillerweg 7	05662 3397
DGH Beuern	Hilgershäuser Straße 9	Beuern	Frau Irene Hanse	An der Kirche 1 a	05662 6989
DGH Böddiger	Emstalstraße 23	Böddiger	Herr Volker Siebert	Emstalstraße 23	05662 2959
DGH Hesserode	Rockshäuser Straße 1 A	Hesserode	Frau Bärbel Braun	Dr.-Georg-Koch-Straße 12	05662 1312
DGH Heßlar	Rückweg 2	Heßlar	Frau Birgit Schneider	Alter Weg 3	05662 6464
DGZ Hilgershausen	Raiffeisenstraße 7	Hilgershausen	Frau Melanie Klobes	Am Rain 2	05662 8879246
DGH Lohre	Zur Krone 4	Lohre	Herr Norbert Rößler	Forstweg 1	05683 7727
DGH Melgershausen	Zum Lochfeld 8	Melgershausen	Herr Markus Steinbach	Helderbachstraße 25	05662 6336
DGH Neuenbrunslar	Deuter Straße 9	Neuenbrunslar	Frau Vera Kunkel	Deuter Straße 9	05662 4394
DGH Niedervorschütz	Holzbach 16	Niedervorschütz	Frau Sigrid Clobes	Rosenstraße 4	05662 91011
DGH Rhünda	Bornstraße 5 a	Rhünda	Frau Stefanie Orth-Mayer	An der Bahn 1	05662 931619
DGH Wolfershausen	Wäschepfad 27	Wolfershausen	Frau Heike Döring	Kastanienstraße 3	05665 4075478
Bürgersaal Felsberg	Vernouillet-Allee 1	Felsberg	Stadtverwaltung Felsberg	Vernouillet-Allee 1	05662 502-51/-52

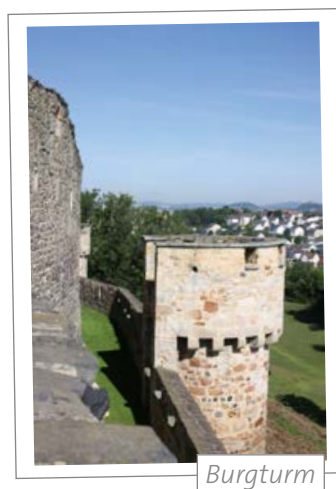


Sonnenblumen in Rhünda

Sehenswürdigkeiten

Felsburg

Die Felsburg wurde erstmals im Jahre 1060 urkundlich erwähnt. Vom 11. bis 13. Jahrhundert war sie Sitz der Grafen von Felsberg, danach befand sie sich im Besitz der hessischen Landgrafen. Die gut erhaltene Burganlage wurde in den letzten Jahren komplett saniert und seit Mai 2007 sind in der romantischen Burgkapelle St. Pankratius Eheschließungen möglich. Der 200 m hohe Basaltkegel bietet einen herrlichen Blick auf die historische Altstadt Felsbergs und das umliegende Edertal.



Burgturm

Kontakt:

Burgverein Felsberg 1885 e. V.
Georg von Vogt
Telefon: 05662 4666
www.burgverein-felsberg.de
info@burgverein-felsberg.de

Zufahrt: direkt im Stadtkern von Felsberg, Besucherparkplatz in der Burgstraße

Besichtigung: Die Burg ist jedes Jahr ab Ostern bis Ende Oktober an Sonn- und Feiertagen von 13:00 bis 17:00 Uhr für Besucher geöffnet. Führungen sind auf Anfrage beim Burgverein Felsberg, je nach Witterung, von März bis Oktober möglich.

Burg Heiligenberg

Die 393 m ü. M. liegende Burg wurde in den Jahren 1180 – 1186 von Erzbischof Konrad von Mainz erbaut. Ihr fielen bedeutende Schutzaufgaben für die mainzerische Enklave Fritzlar zu. Der jederzeit begehbbare Bergfried ermöglicht

einen herrlichen Rundblick auf eine Vielzahl von Ortschaften nicht nur im Edertal.

Zufahrt: BAB 7, Abfahrt Melsungen, ausgeschildert

Kontakt:

Heiligenbergverein
Gensungen e. V.
Hannelore Mark
Telefon: 05662 4747
www.heiligenbergverein.de
heiligenbergverein@web.de



Aufgang zur Burg

Altenburg

Dort, wo die Schwalm in die Eder mündet, erhebt sich, klein aber stolz, die Altenburg. Die Reste einer mittelalterlichen Burg, ein Herrenhaus aus dem 19. Jahrhundert und ein landwirtschaftliches Anwesen bilden ein idyllisches Ensemble. Form und Anlage der Burg weisen in den Anfang des 11. Jahrhunderts zurück. Die heutige Burganlage wird geprägt von dem markanten Bergfried, an dessen Spitze noch der Zinnenkranz und die schlichte Konsole erhalten sind. Ebenfalls gut erkennbar, wenn auch nur fragmentarisch erhalten, sind die Umfassungsmauern, ein Rest des Rittersaales am oberen Burghof sowie Gewölbe, Gänge und Keller im Untergeschoss der Ruine.



Altenburg mit Herrenhaus

Die Burg befindet sich seit 1537 in Privatbesitz.

Historisches Baudenkmal „Klosterruine Stift und Kartause zu Eppenberg“

Schon in der thüringischen Zeit, um 1220, hatten die Augustinerinnen vom Kloster Ahnberg, Kassel, am Hang des Heiligenbergs ein Filialkloster errichtet. Sie waren durch erworbenen Grundbesitz in Altenbrunslar, Böddiger, Besse und Gensungen zu Wohlstand und Übermut gelangt, sodass der Landgraf die letzten frommen Frauen vertrieb und das Kloster statt ihrer mit Mönchen des strengen Kartäuserordens besetzte. Der Landgraf schenkte ihnen sogar die Burg. Er machte den Mönchen einzig zur Bedingung, dass sie in der Kapelle droben im Burggrundstück für sein Heil beteten. Im Zuge der Reformation wurde dann auch die Kartause aufgehoben.

Heute befindet sich auf dem ehemaligen Klostergelände ein Bienenkundemuseum mit Bienenlehrpfad. Eingebettet im Naturschutzgebiet Kartause bietet es einen wunderschönen Blick auf den Heiligenberg und das abwechslungsreiche Edertal.

Zufahrt: Felsberg-Gensungen, Heßlarer Straße

Besichtigung: nach vorheriger Vereinbarung

Kontakt:

Bezirks-Imkerverein
Felsberg und Umgebung e. V.
Herbert Hohmann
Telefon: 05662 809693
www.biv-felsberg.de
email@biv-felsberg.de



Klosterruine

Jakobskapelle Felsberg

Die historische Kapelle wurde um 1230 erbaut und ist das älteste erhaltene Gebäude der Stadt. Ursprünglich im romanischen Stil gebaut, ist sie heute im gotischen Baustil gehalten. Sie war früher Patronatskirche des Deutschen Ritterordens (seit 1247). Heute befindet sie sich im Eigentum der Evangelischen Kirchengemeinden Felsberg und Böddiger und wird als Friedhofskapelle genutzt.

Die Stadt Felsberg unterhält als Friedhofsverwalterin das Gebäude und hat es im Jahr 2007 umfangreich im Sinne der Denkmalpflege saniert. Der Kirchenna-

me weist auf den deutschen Teil des „Jakobswegs“ hin – den bekannten Pilgerweg nach Spanien. Geöffnet ist sie nur zu Trauergottesdiensten.

Besonderheiten: ohne Turm, hochgezogener Westgiebel.

Standort: im Stadtteil Felsberg, Lohrer Straße, Parkplätze vor Ort



Jakobsoibelisk

Nikolaikirche zu Felsberg

Mit dem Bau der neugotischen Kirche wurde im Jahr 1320 begonnen. Bei Umbauarbeiten entdeckte man alte Fundamente, sodass man vermuten kann, dass bereits 808 ein karolingisches Kirchenbauwerk an dieser Stelle errichtet wurde.

Sehenswert ist im Inneren ein in Eiche gefertigtes Weihnachtsrelief des Holzbildhauers Andreas Tollhopf aus Kassel. Das Werk von 1998 verbindet die biblische Weihnachtsgeschichte mit der Legende der Schlüsselfrau zu Felsberg.



Nikolaikirche

Besonderheiten: zweimanualige Bosch-Orgel aus dem Jahr 1972, filigranes Fünfgeläut, älteste Glocken von 1532 und 1709, abstrakte, farbig gestaltete Kirchenfenster (1972), Kassettendecke von 1865, seltenes Rippengewölbe im Chor- und Altarraum. Renovierungen: 1640, 1884, 1972, 1996

Standort: im Stadtkern von Felsberg, direkt am Marktplatz gelegen

Friedenskirche zu Böddiger

Saalbau von 1799 – Eine neugotische Vorgängerkirche ist vermutlich abgebrannt.

Sehenswert ist in ihrem Inneren ein in Eiche gefertigtes Lesepult mit Negativrelief von 1999 „Taube über der Weltkugel“ des Holzbildhauers Andreas Tollhopf aus Kassel. Dieses Lesepult passt zu dem Sandsteinrelief über der Eingangstür mit dem Symbol „Gerechtigkeit, Frieden und Bewahrung der Schöpfung“ aus dem Jahr 1982 von den Gebrüdern Franke aus Felsberg.

Besonderheiten: Altes Dreiergeläut, zweimanualige Böttner-Orgel mit Rückpositiv von 1993

Standort: im Stadtteil Böddiger, Emstalstraße

Im Stadtgebiet Felsberg finden Sie außerdem weitere sehenswerte Kirchen. Mehr unter www.felsberg.de



Friedenskirche



Ambulanter Pflegedienst
Sanitas GmbH
 Miteinander - Füreinander
 Pflege, Beratung, Betreuung
 in Häuslicher Umgebung

Mobil: 0151 - 15359359
 Felsberg • Eppenbergr. 9
 05662 - 40 84 02

www.sanitas-felsberg.de

• Grundpflege
• Behandlungspflege nach ärztlicher Verordnung
• hauswirtschaftliche Versorgung
• Pflegeberatungsbesuche
• Verhinderungspflege
• Betreuung
• sonstige Leistungen (z. B. Vermittlung anderer Dienstleistungen, 24-Std.-Rufbereitschaft, Pflegehilfsmittel etc.)


Tagespflege
 Öffnungszeiten: Mo–Fr 8.00–16.30 Uhr
 Bahnhofstraße 10 • Tel. 0 56 62/9 39 41 67



MEDIZINISCHE FUSSPFLEGE
 CHRISTIANE FREUDENSTEIN

STAATLICH GEPRÜFTE PODOLOGIN &
 EXAMINIERTER KRANKENSCHWESTER

UNTERGASSE 43 34587 FELSBERG
 TELEFON 05662 / 45 39 HANDY 0177 8617233




für Sie. kompetent. zuverlässig

Diakoniestation Fulda-Eder

Ihr ambulantes Pflgeteam für Edermünde, Felsberg, Guxhagen, Homberg (Efze), Knüllwald, Körle, Malsfeld, Melsungen, Morschen und Spangenberg

Ihr zuverlässiger und kompetenter Partner in der Pflege zu Hause.
 Ihr Team in Felsberg
 Telefon: 05662 93 00 93
 24 h Bereitschaft: 0151 62 90 45 52



Geschäftsstelle
 Vorderes Eisfeld 31 · 34212 Melsungen · Tel 05661 92896-0 · Fax 05661 92896-20 · Mail diakoniestation.fulda.eder@ekkw.de · www.diakoniestation-fulda-eder.de

IMPRESSUM

■ PUBLIKATIONEN ■ INTERNET ■ KARTOGRAFIE ■ MOBILE WEB

mediaprint
 infoverlag

Herausgegeben in Zusammenarbeit mit der Stadt Felsberg. Änderungswünsche, Anregungen und Ergänzungen für die nächste Auflage dieser Broschüre nimmt die Verwaltung oder das zuständige Amt entgegen.

Titel, Umschlaggestaltung sowie Art und Anordnung des Inhalts sind zugunsten des jeweiligen Inhabers dieser Rechte urheberrechtlich geschützt. Nachdruck und Übersetzungen in Print und Online sind – auch auszugsweise – nicht gestattet.

Druck: Wicher Druck · Otto-Dix-Straße 1 · 07548 Gera

Quellennachweis:
 Fotografin Gerlinde Drexler
 Seite 1: Jürgen Wagner
 Seite 4 rechts unten: Stadt Felsberg
 Seite 7 oben: Heinz Hartung
 Seite 7 unten: Felsberg, Trauzimmer: Thomas Schmidt
 Seite 8: Thomas Schmidt
 Seite 9: Stadt Felsberg
 Seite 12 oben: Stadt Felsberg
 Seite 14 oben: Stadt Felsberg
 Seite 15 oben: Manfred Schaake
 Seite 15 unten: Stadt Felsberg
 Seite 18 mitte: Drei-Burgen-Schule Felsberg

Seite 19: Grundschule am Kirschberg
 Seite 24: Stadt Felsberg
 Seite 25 rechts: Vogtscher Hof
 Seite 26: Stadt Felsberg
 Seite 28: Stadt Felsberg
 Seite 30 rechts: Burg Heiligenberg: Thomas Schmidt
 Altenburg: Heinz Hartung
 Seite 31: Friedenskirche Böddiger: Ev. Kirchengemeinde Felsberg und Böddiger
 Einleger Seite 7: Stadt Felsberg
 Einleger Seite 12: Katholische Kirche Gensungen: Stadt Felsberg
 Kirche Wolfershausen: Ortsvorsteher Wolfershausen

mediaprint infoverlag gmbh
 Lechstraße 2 · D-86415 Mering
 Tel. +49 (0) 8233 384-0
 Fax +49 (0) 8233 384-103
 info@mediaprint.info
 www.mediaprint.info
 www.total-lokal.de

34587049/1. Auflage / 2013



Kundennähe und Verantwortung

Die Nähe zu Ihnen ist uns wichtig. Nur so kann Ihre individuelle Betreuung und Beratung gewährleistet sein.

Unser Erfolg dient allein der Region, den Menschen und ihrer Heimat – nicht dem wirtschaftlichen Eigeninteresse. Wir engagieren uns vielseitig und tragen Verantwortung im gesamten Schwalm-Eder-Kreis durch die kontinuierliche Förderung von sozialen Projekten, Schulen, Kindergärten und Vereinen.

Haben Sie Fragen rund um Ihre Finanzen? Sprechen Sie uns an. Wir sind gerne für Sie da – auch außerhalb der Öffnungszeiten!

Telefon: 05662 / 9485 - 0

www.kskse.de



 **Kreissparkasse
Schwalm-Eder**



BESTATTUNGEN FRÖHLICH

Inh. A. Kothe

- Erd- und Feuerbestattungen
 - Überführungen
 - Erledigung aller Formalitäten
- Felsberg-Gensungen · Karthäuser Straße 8

Telefon

46 32

01 71/4 62 20 66

Ein Herz für Anfänger
In Ihrer

FAHRSCHULE Jochen Keim

Anmeldung
und Unterricht:
Montag u. Donnerstag
18.30 bis 20.00 Uhr

Karthäuser Str. 4 34587 Felsberg-Gensungen
Tel. (05662)4429 + 01725603109

Ein klarer Fall für Locatec



- Leck- und Leitungsortung
- Rohrbruchsuche
- Soforthilfe bei Wasserschäden
- Infrarot-Thermografie

 **LOCATEC**

Notfall-Hotline: 0151/16249583 • www.locatec.de

In Schadensfällen sind wir sofort für Sie da:
Greif Ortungstechnik
Mittelhöfer Str. 11-13
34587 Felsberg
Tel. 0 5662/930050

Alle wichtigen Telefonnummern



finden Sie in unserem Einleger.

OPPERMANN GMBH

INGENIEURBÜRO • BERATENDE INGENIEURE

Zertifiziertes Qualitätsmanagement nach DIN ISO 9001:2008



Wasserversorgung · Kanalisation · Abwasserreinigung
Abfallbeseitigung · Straßenbau
Geografische Informationssysteme · Kanaldatenbank
Abwasser-Gebührensplitting
Kanalsanierung

Beratung · Planung · Bauleitung · Gutachten

Adalbert-Stifter-Str. 19 · 34246 Vellmar · Tel. (0561) 82907-0 · Fax 82907-77
e-mail: info@oppermann-ingenieure.de · www.oppermann-ingenieure.de

Niederlassungen in: Fulda • Schwalmstadt • Hess. Lichtenau

Für die
**sichere
Zukunft**
unserer
Region

www.eon-mitte.com

e-on | Mitte